

's *blattle*



Neue Orgel in Pfarrkirche

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

das Jahr 2009 geht dem Ende zu und man ist zu Recht überrascht, wie schnell schon wieder ein Jahr vorbei ist. Durch die weltweite Finanzkrise haben sich viele Dinge geändert, und auch Menschen aus unserer Gemeinde sind von Kurzarbeit betroffen.

Die Auswirkungen dieser Krise werden wir 2010 weiter zu spüren bekommen, und es wird wohl kein



einfaches Jahr 2010 werden. Im Gemeindebudget hat sich diese Krise bereits 2009 ausgewirkt und wir haben heuer um € 120.000,- weniger Steuermittel erhalten wie im Jahre 2008. Für das Jahr 2010 ist ein Rückgang der Steuermittel um weitere € 120.000,- prognostiziert. Das heißt für die Gemeinde Umhausen im kommenden Jahr: Sparen und nochmals Sparen. Als Bürgermeister darf ich daher um Verständnis bitten, wenn in Zukunft nicht mehr alle Wünsche so rasch als bisher erfüllt werden können. Am Ende des Jahres darf ich mich bei Gemeindemitarbeitern, Lehrern, Direktoren, Kindergärtnerinnen und vor allem beim Gemeinderat für die geleistete Arbeit und die gute

Zusammenarbeit bedanken. Ausdrücklich darf ich auch dem Blattle Team für das Zusammenstellen unserer Dorfzeitung danken. Im kommenden Frühjahr werden die Karten im Gemeinderat neu gemischt. Ich darf bereits jetzt an alle Listenführer/innen die Bitte um faire Wahlwerbung richten, da man nach dem 14. März 2010 zusammenarbeiten sollte. Allen Gemeindebürgerinnen und Bürgern darf ich auf diesem Weg schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2010 wünschen.

Euer
Jakob Wolf
Bürgermeister

Liebe Blattle Leser!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir alle blicken auf das zurück, was sich in den letzten Monaten auf der ganzen Welt, in unserem Land und in unserem persönlichen Umfeld abgespielt oder verändert hat. Leider wird unser Alltag oft von negativen Berichterstattungen und traurigen Nachrichten überschattet. Und dennoch dürfen wir vor allem in der Weihnachtszeit nicht vergessen, dass das Leben auch so viele schöne Momente bietet. Vor allem wir Menschen in den sogenannten hochentwickelten Ländern sollten uns darüber im Klaren sein, dass wir bereits vom ersten Tag unseres Lebens wahrscheinlich eine bessere Chance haben unser Leben zu gestalten als

jemand, der in einem Land das hungert und Krieg erleiden muss, aufwächst. Auch in unserer Gemeinde tut sich viel Positives. Die Vereine üben sich in ihrer Tätigkeit, gestalten Feste und Feiern, und auch viele Privatpersonen tragen mit ihren Ideen und ihrem Engagement zu einer Belebung des Dorfgeschehens bei. Ich möchte mich im Namen aller Bewohner von Umhausen bei den Vereinen und bei allen, die sich für das Dorfleben interessieren und es auch mitgestalten, für ihren Einsatz bedanken. Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich allen Wärme, Ruhe und ein friedvolles Beisammensein in der Weihnachtszeit sowie viel Glück und Zufriedenheit im kommenden Jahr.



Für das Redaktionsteam,
Raffl Birgit.

Inhalt

Thema

Umhausen – der neue Kurort 4

Bildung und Soziales

Naturpark Ötztal 5

PTS-Ötztal 6

Eltern - Kind - Zentrum „Mittleres Ötztal“ 7

Jahresbericht 2009 des SGS 8

Chronik

Neue Kirchenorgel 10

Freiheitshelden von 1809 11

Larchzieh'n 2010 12

Freizeit, Tourismus und Wirtschaft

Neuer Bildband Ötztal 16

Heimatmuseum Längenfeld 18

Strahlkogel-Kalender 20

Ehrenamtlich

Musikkapelle Tumpen 21

Schützenkompanie Umhausen im Gedenkjahr 22

Freiwillige Feuerwehr Umhausen 23

Bergrettung – Ortsstelle Umhausen 24

Chorgemeinschaft Tumpen 25

Dorfbühne Umhausen 26

Trachtengruppe Niederthai 27

Imker auf Lehrfahrt 28

Sportverein Umhausen 29

Naturbahnrodler Thomas Kammerlander 30

Sektion Fußball 32

Sektion Frauenturnen 33

Hobby-Radsport 34

Leute

Bürgerreise 2009 – Elsass/Straßburg 35

Hurra, wir sind da! 36

Kinder, wie die Zeit vergeht....!!!! 37

Seniorenbund Umhausen 38

Seniorenflug nach Kramsach 39

Krabbelstube Spatzennest Tumpen 39

Wir gratulieren! 40

Gesundes Ötztal - aktive Kindergruppe 41

Verstorbene 42

Weihnachten

Weihnachtsmärchen 42

MÜLLABFUHRPLAN 2010 43

Veranstaltungen Winter 2009-2010 44

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen.

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen.

Redaktion: Raffl Birgit, Beate Maurer, Kammerlander Stefan.

Fotos: Frischmann Helene, Falkner Ferdl.

Layout: Ötztal design, Neudorf 34,6441 Umhausen.

blattle@umhausen.gv.at

Umhausen – der neue Kurort

Im Jahr 1991 geriet die Gemeinde Umhausen durch überhöhtes Radonvorkommen in den Häusern negativ ins internationale mediale Blickfeld. Nach jahrelangen Untersuchungen und Messungen, bei denen bestätigt wurde, dass das in Umhausen gefundene Grundwasser Heilqualität besitzt, ist es nun der Gemeinde gelungen aus einer einstigen Not eine Zukunftsperspektive für Umhausen zu gestalten.



Blick vom Kurzentrum auf unsere Heimatgemeinde

Mit dem neuen Kurzentrum wird einerseits das Radon als sinnvolle Verwendung eingesetzt, andererseits wird der steigenden Nachfrage nach Heil- und Therapiemöglichkeiten seitens der Bevölkerung nachgekommen. Zudem erfolgt durch den Bau des Kurzentrums ein regionaler wirtschaftlicher Aufschwung, das Projekt trägt also in vielfacher Hinsicht zu einer Aufwertung der gesamten Region bei. Auf der Suche nach Investoren stieß man auf die König Gesellschaft, die in Österreich und Bayern bereits acht Kurzentren betreibt und über 700 Mitarbeiter beschäftigt. Die König-Gruppe ist Vertragspartner der Pensionsversicherungsanstalt, somit erhalten etwa die Hälfte aller Kurgäste eine Therapie auf Zuweisung und Kosten der Pensionsversicherungsanstalt. Der Gruppe steht der Kufsteiner Mag. Engelbert König vor. Herr König hat sich bereit erklärt Fragen zu beantworten, die

den Einheimischen betreffen und interessieren könnte.

B: Herr König, welche Kriterien sprachen für ein Kurzentrum Umhausen?

K: Die hohe Radonkonzentration in Umhausen ermöglicht eine wirksame Entzündungshemmung und Schmerzlinderung. Somit können Medikamente mit zum Teil erheblichen Nebenwirkungen zumindest auf Zeit reduziert werden. Derartige wirksame Radonvorkommen sind sehr selten und machen unser Kurzentrum Umhausen einmalig in Österreich.

B: Sind neben diesem Kurzentrum auch weitere Projekte im Tiroler Raum geplant?

K: Es gibt einige interessante Projekte in ganz Österreich, in Tirol konzentrieren wir uns die nächsten zwei Jahre voll und ganz auf das Kurzentrum Umhausen.

B: Welche Zielgruppe wird mit diesem Zentrum primär angesprochen?

Mit der stetig steigenden Lebenserwartung rückt der Gesundheitsaspekt bei uns allen immer mehr in den Vordergrund. Daher sprechen wir alle gesundheitsbewussten Menschen an, ganz gleich ob sie bereits erkrankt sind oder zur präventiven Vorsorge.

B: Inwieweit sind die angesprochenen Einrichtungen, insbesondere der Wellnessbereich, auch für den Einheimischen nutzbar?

K: Unsere Therapieabteilung ist auch für ambulante Gäste geöffnet. Jene, die eine Serie von Therapien bei uns im Hause konsumieren können an den Tagen, an denen jeweils die Behandlungen erfolgen, kostenlos das Hallenbad benützen.

B: Wer entscheidet über die Vergabe der Arbeitsstellen im medizini-

schen, therapeutischen und gastgewerblichen Bereich?

K: Über die Vergabe der Arbeitsstellen entscheidet die Direktion in Absprache mit der Geschäftsführung.

B: *Wie viele der 85 ganzjährigen Arbeitsplätze können voraussichtlich von einheimischen Arbeitskräften besetzt werden?*

K: Wir wünschen uns, dass alle Ar-

beitsplätze von Einheimischen besetzt werden, um auch das beliebte Tiroler Flair in unser Kurzentrum zu bringen. Wir bieten unseren Mitarbeitern einen Ganzjahresjob mit einer 5-Tage Woche und einer Urlaubsmöglichkeit sowohl im Hochsommer als auch im Winter.

B: *Mit dem Bau dieses Kurzentrums werden die Gemeinde und somit auch die Region enorm aufgewer-*

tet. Welche Möglichkeiten hat unser Ort sich einzubringen, um zusätzlich für den Kurgast attraktiv zu sein?

K: Sehr viele Kurgäste bleiben drei Wochen und suchen entsprechende Abwechslung. Das reicht von der Konditorei über Freizeitgestaltung bis hin zu Einkaufsmöglichkeiten.

B: *Herr König, vielen Dank für das Interview.*

Naturpark Ötztal

Die Engelswand – bei Tag und Nacht ein Hit

Bei den Erlebnistagen an der Engelswand am 16. und 17. Juli 2009 waren 22 Kinder dabei. Ziel war es, den Kindern die Besonderheiten dieses Naturschutzgebietes näher zu bringen, spielerisch und mit allen Sinnen.

Die Steilheit dieser Wand bei Tumpen ist vor allem durch das Klettern zu erfahren. Wenn die Finger sich an kleine Felsleisten klammern und Füße nach Tritten suchen, dann wird die Steilheit der Wand „begreifbar“. Einige Kinder waren auch davon beeindruckt, „wie warm der Fels in der Sonne ist“. Die Nacht im Freien zu verbringen, nur durch eine Plane vom Firmament getrennt, war für viele Kinder eine Herausforderung. Das gemeinsame Kochen am La-



gerfeuer machte riesigen Spaß und das Menü aus Wurstnudeln mit Paprikagemüse mundete wie ein Mahl im Vierhauben-Restaurant. Am zweiten Tag stand beim Pflanzen-Workshop die besondere Flora rund um die Engelswand im Mittelpunkt. Stinkwacholder und Steinbrech sollten eindrücklich in Erinnerung bleiben, waren diesbezügliche Wissensfragen auch noch bei der anschließenden Waldolympiade zu beantworten. Dieser Wettbewerb verlangte den TeilnehmerInnen ei-

niges ab. Es galt Fragen rund um die Natur zu lösen, so zum Beispiel Eigenschaften den richtigen Tieren zuzuordnen oder etwa Geweihe und ein Tierfell durch Tasten blind zu erkennen. Andere Fähigkeiten waren beim Slack-Linen und beim „Baumklötze-Lauf“ gefragt. Nach Abschluss der Veranstaltung langte das E-Mail einer Mutter von zwei teilnehmenden Kindern ein: „Meine Kinder waren begeistert von der Engelswand. Am Nachmittag sind beide flach gelegen...“.

Werte lehren - Bleibendes schaffen - Für Neues offen werden

PTS Ötztal pflegt intensive Zusammenarbeit mit betagten Mitbürgern

Das Leben im Alter ist den Jugendlichen so fern heutzutage, wie der Gedanke daran, wie schnell man selbst plötzlich durch einen Unfall zur Gruppe der Menschen mit besonderen Bedürfnissen zählen kann. In einem fachbereichsübergreifenden Projekt zwischen dem FB Gesundheit und Soziales und dem FB Holz entstand unter Anleitung von Reinfried Klotz, dem Leiter des Wohn- und Pflegeheims St.

Josef in Längenfeld, die Idee, den Klienten des Wohnheims die Möglichkeit zum Gärtnern zu bieten. Die angehenden Tischlereitechniker planten, bauten und bepflanzten mit Heimbewohnerinnen die Hochbeete, die stehend oder vom Rollstuhl aus betreut werden können. Die Freude über eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit im Ruhestand ist sichtbar.



Alt und Jung beim Bepflanzen der Hochbeete



Gruppenbild mit FL Clemens Dablander



Gruppenbilder Londonreise

Rückblick - Projektwoche in London - Juni 09

Ein einwöchiger Londonaufenthalt inklusive Sprachkurs entpuppte sich als der Hit des letzten Schuljahres. Die Weltstadt London hat einerseits beeindruckt und andererseits die Jugendlichen ermuntert Neuem aufgeschlossen entgegen zu treten. Die restlichen Schüler konnten in der Projektwoche verschiedene Sportarten probieren, einen Erste Hilfe Kurs absolvieren oder im Aqua Dome den Schönheits- und Fitnessbereich am eigenen Körper erfahren.

Babysitter-Kurs und Erste Hilfe Kurs

Auch heuer wird wieder die Möglichkeit geboten, Ausweise als Babysitter und für die Erste Hilfe zu erwerben. In jeweils 16-stündigen Kursen wird in Theorie und Praxis jenes Wissen vermittelt, das zur Ablegung der geforderten Prüfungen notwendig ist.



Neue Lehrkräfte

Mit Schuljahresbeginn sind zum altbewährten Team von Direktor Winfried Gstrein Claudia Pfeiffenberger (Haiming) und Clemens Mader (Rietz) neu dazugekommen. Sie betreuen die technischen Fachbereiche.

Zwei Schnupperwochen und weitere Praktika

Der Fachbereich Gesundheit und Soziales wird auch heuer wieder über das normale Maß hinaus praktische Erfahrungen im Wohn- und Pflegeheim in Längenfeld und in verschiedenen Kindergärten sam-

eln. Die Schüler des Fachbereiches Tourismus werden monatlich in Tourismusbetrieben in Längenfeld noch zusätzliche Praktika absolvieren, wobei sie alle Abteilungen der Betriebe durchlaufen werden.

Text und Bilder: Ursula Scheiber, PTS Ötztal

Eltern - Kind - Zentrum „Mittleres Ötztal“

„Gemeinsamkeit in der Kinderzeit“

Mit Februar 2010 soll in Umhausen das bisher 1. Eltern – Kind – Zentrum (EKIZ) im Ötztal seine Türen öffnen. Die Vorbereitungen rund um das EKIZ „Mittleres– Ötztal“ sind jedoch schon seit längerem im Laufen. Es wurde ein Verein gegründet, ein Vorstand gewählt und zurzeit werden die Räumlichkeiten im Widum her- und eingerichtet. Was kann so ein EKIZ jedoch bieten, oder inwiefern ist es eine Bereicherung für Umhausen? Ein EKIZ spricht vor allem Eltern mit Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren an. Bei wöchentlichen Treffen soll den Eltern die Möglichkeit geboten werden, sich auszutauschen und zu informieren, während die Kleinen beim gemeinsamen Spiel in Anwesenheit einer geschulten Pädagogin voll auf ihre Kosten kommen. Weiteres werden Blockkurse für Groß und Klein organisiert, Elternbildung angeboten und auch an Erlebnistagen und

Highlights soll es nicht mangeln. In diesem Sinne ist das EKIZ keine Konkurrenz zum Kindergarten oder zur Krabbelstube. Es soll das Angebot für Kinder und deren Eltern in unserer Gemeinde erweitern, dem Kind die Möglichkeit bieten in Kontakt mit anderen Kindern zu treten, sein soziales Umfeld zu erweitern, seine Fähigkeiten, Stärken



und Interessen zu entfalten und zu verwirklichen. Somit freuen wir uns schon jetzt darauf, gemeinsam mit euch und euren Kindern unserem Motto „Gemeinsamkeit in der Kinderzeit“ gerecht zu werden.



Jahresbericht 2009 des Sozial- und Gesundheitssprengels Vorderes Ötztal (SGS)

Das vergangene Jahr brachte einige Veränderungen mit sich. Unser neues Büro befindet sich seit Februar des Jahres im Altersheim in Oetz und ist jeden Montag und Donnerstag ganztägig geöffnet. Kontakt kann allerdings immer mit uns über eine unserer Telefonnummern oder per Internet aufgenommen werden. Essen auf Rädern wird nun im Altersheim in Haiming zubereitet, zum Altersheim Oetz geliefert, wo es von unseren „Essen-auf-Rädern-Lieferanten“ übernommen und ausgefahren wird.

Im Bereich der Arbeitsauslastung verspürten wir mehr als vermutet die Inbetriebnahme des Wohn- und Pflegeheimes Oetz, denn viele potentielle Klienten zogen eine umfassende Betreuung im Heim dem Verbleib in ihren eigenen vier Wänden vor. Hatten wir noch das Jahr davor eine weitere Mitarbeiterin mit der Ausbildung zur Altenpflege und Familienhilfe eingestellt und auch ein zusätzliches Dienstfahrzeug bestellt, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, mussten wir heuer leider diese Durststrecke zur Kenntnis nehmen. Allerdings scheint der Tiefpunkt überschritten zu sein und wir sind guter Dinge, dass die Dienstleistungen unserer engagierten Mitarbeiterinnen wieder mehr in Anspruch genommen werden. Neben Abbau von Urlaubs- und Zeitausgleichsstunden waren verschiedene Geldquellen der Grund positiv über das Jahr

gekommen zu sein. Das angesprochene Dienstfahrzeug konnte ohne Eigenmittel, nur durch die reguläre Förderung der Tiroler Landesregierung und den Spenden der Privatstiftung der Sparkasse Imst sowie der Baufirma Ing. Franz Thurner Oetz finanziert werden. An einem weiteren Dienstfahrzeug wurden neue Werbefolien angebracht, die ebenfalls Fördergelder einbrachten. Mit dem im Mai veranstalteten Benefizkonzert im Oetzer Gemeindesaal mit den Wellerbrügglern aus Oetz und den Ötztaler Alpentornados konnte trotz mittelmäßigem Besuch, dank der großzügigen Spenden vieler Firmen und der kostenlosen Auftritte der Musikgruppen, ebenfalls unsere Kassa aufgebessert werden. Heuer mussten wir uns einer Prüfung durch das Finanzamt unterziehen, die positiv ausfiel. Im Auftrag der Tiroler Landesregierung wurden von einer Fir-

ma alle Sprengel in Tirol überprüft, die für die Umstellung auf ein neues Abrechnungssystem mit den Klienten nötig ist. Diese neue Abrechnung wird nach der Projektphase nun mit 1. Jänner 2010 eingeführt und gibt unter anderem einheitliche Werte für die verschiedenen abzurechnenden Dienste für alle Tiroler Sprengel vor. Unter Rücksichtnahme der Einkommenssituation werden die Tarife für die Klienten gestaffelt.

Neben der mobilen Pflege bietet der Sprengel auch Veranstaltungen an. Der Qi Gong Kurs Februar/April wurde sehr gut angenommen, am 16. April wurde von Frau Brigitte Staffner über den „Wickel“ als altes Hausmittel referiert, ein Kurs über das Pflege-Einmaleins konnte am 13. Mai besucht werden, die monatlichen Treffen für pflegende Angehörige finden jeweils am ersten Donnerstag statt.

kurz und bündig

Langjähriger Volksschuldirektor Hansjörg Huter in Pension

Seit 1. November 2009 ist der langjährige Direktor Hansjörg Huter in Pension. Er war von 1984 – 1992 Direktor an der VS – Niederthai. 1992 wechselte er nach Tumpen, damals noch in die alte Volksschule. 1996 siedelte er in die neue Schule. Am Freitag, den 23.10.2009, wurde Hansjörg Huter von den Schülern, Eltern und Lehrern mit einer kleinen Feier verabschiedet. Derzeit ist die VS-Tumpen dreiklassig mit 45

Schülern und drei Klassenlehrerinnen. Bis auf weiteres übernimmt Jäger Elisabeth die provisorische Leitung der Schule.





Um im Beruf auch immer auf dem neuesten Stand zu sein, absolvierte unser Pflegedienstpersonal an die 200 Stunden für Fortbildung. Mit dem fachlich und zwischenmenschlich hervorragendem Pflegeteam gilt unser Sprengel als eine beliebte Praktikumsstelle.

Im Zuge dieses Berichtes ist allen Danke zu sagen, die in irgend einer Weise zum Wohle des SGS beigetragen haben, besonders:

- Der Tiroler Landesregierung für ihre Förderung und beratender Unterstützung
- Den Bürgermeister und Gemeinderäten von Umhausen, Oetz und Sautens für ihre finanziellen Beiträge und Hilfen
- Den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Beiträge
- Dem Leiter des Altenheimes Oetz Herrn Karlheinz Koch für die gute Aufnahme
- Den „Essen auf Rädern“-Lieferanten Josef Fischer, Pius Amprosi, Franz Knabl, Sonja und Alois Auer aus Oetz, Josefine Wolf aus Umhausen.
- Den Gaststätten Cafe Heiner aus Oetz, Gh. Andreas Hofer aus Umhausen und Gh. Sautnerhof in Sautens für die Zubereitung der Essen
- Dem Kuratorium der Privatstiftung der Sparkasse Imst und der Fa. Ing. Franz Thurner
- Den Firmen Tischlerei Riml Längenfeld, Bruno Swoboda mit Hoval Oetz, der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, MS-Design Roppen, Kaminkehrermeister Markus Kolednik, FA. Auderer Tumpen und Holzhof Tinzl Ötztal Bahnhof,

- Autowerkstätte Maurer Oetz/Habichen für Bekleidung
- Malerei Hausegger Sautens
- Den Ötztaler Alpentornados und Oetzler Wellerbrüggler für ihren entgeltlosen Auftritt
- Den Bäuerinnen von Oetz für die Bewirtung und den vielen Firmen und Privatpersonen für ihre Geld- und Sachspenden beim Benefizkonzert
- Manfred Neumann und Markus Stigger für viele Arbeiten an den Dienstfahrzeugen,
- Dem Pflegepersonal Emma Stigger, Andreas Neumann, Sonja

Santer, Angelika Wille, Sabine Auderer, Luise Maurer und Bianca Jäger für ihre gewissenhafte Arbeit

- Sandra Friedl-Dablander für die umsichtige und genaue Geschäftsführung
- Dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie, ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht

Christian Nösing

DANKE!

Immer mehr Familien nehmen die Hilfe des Sozial- und Gesundheitsprengels in Anspruch. Viele Menschen, die soziale Einrichtungen bis jetzt noch nie gebraucht haben, sind sich wahrscheinlich nicht im Klaren darüber, welche wichtige und wertvolle Arbeit die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels leisten. Die fachmännische Betreuung, aber mehr noch die liebevolle Pflege der Patienten und Patientinnen, fallen bei der Arbeit der Pflegerinnen besonders auf. Vielen Menschen mit Behinderungen und kranken, vor allem älteren Menschen wäre es ohne die Hilfe des Sozialsprengels nicht möglich in ihrer gewohnten Umgebung weiter zu leben. Im Namen vieler Betroffener wünschen wir allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels gesegnete Weihnachten und viel Kraft für ihre wichtige Arbeit in der Gesellschaft.

Zur Ehre Gottes und zur Freude der Zuhörer

Vor zehn Jahren war es Illusion, vor fünf Jahren wurde es zum Projekt, und seit dem 24. Juli ist es Realität: Umhausen hat eine neue Kirchenorgel.

Am 13. September wurde sie von Abt. Raimund Schreier geweiht.

Der Tag der Orgelweihe bildete den Höhepunkt dieser langen und arbeitsintensiven Zeit.

Musikkapelle und Schützen waren aufmarschiert, um der Feier den gebührenden Rahmen zu verleihen. Vom Widum aus zogen die Ehrengäste – Abt Raimund Schreier, der langjährige Pfarrer und derzeitige Dekan von Matrei am Brenner, Gustl Ortner, Pfarrer Alois Juen, Bürgermeister Jakob Wolf, Vertreter der Vereine und die Mitglieder des Orgelkomitees in die festlich geschmückte Kirche.

Ein wohldurchdachter und sehr persönlich gestalteter Weihegottesdienst unter Mitwirkung eines Kinderchores, einer Bläsergruppe, des Kirchenchores und solistischer Einlagen berührte und begeisterte alle Mitfeiernden.

Vor dem Gloriagesang sprach der Abt das Weihegebet und segnete die neue Orgel. Mit Spannung erwartet, vor allem von den am Orgelbau unmittelbar Beteiligten, wurde das erste öffentlich gespielte Musikstück auf dem neuen Instrument. Dazu griff Mathias Auer, einer der Nachwuchsorganisten, gekonnt und mit Begeisterung in die Tasten.

Und alle waren sich einig: Das Werk ist gelungen!

In seiner Predigt zeigte Abt Schreier die Bedeutung der Orgel als Bestandteil der Kirche von Umhausen, ihre Bedeutung für die katholische Liturgie und die Besonderheit als Instrument auf. Er lobte die architektonische Harmonie von Kirchenbau, Hochaltar, Kanzel und Orgel, besonders den Mut der Verantwortlichen zum Rückbau der oberen Orgelempore. Dadurch habe die Kirche in ihrer Gesamtkonzeption gewonnen.

Er unterstrich die Notwendigkeit von Orgelmusik bei liturgischen Feiern, sei es zur Begleitung des Volksgesanges oder zur Untermalung von Festmessen. Unter den Klängen der Orgel wird der Täufling in die Kirche gebracht, das Hochzeitspaar zum Altar geleitet, und sie erklingt getragen und tröstend bei unserem letzten Gang.

Er verglich die Orgel mit einem Orchester, in dem Flöten und Trompeten, die Geige und das Cello, die Oboe und das Fagott, Pauken und Harfen in harmonischem Zusammenspiel ertönen. Dabei erwähnte er mit Freude, dass die Festschrift



zur Orgelweihe mit dem Psalm 150 beginnt: Lobet Gott mit dem Schall der Hörner,lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel....

Er wünschte, wie auch in einer der Fürbitten ausgesprochen, dass der Klang der neuen Orgel unser Innerstes berühren und die Herzen erheben möge zum Lob Gottes.



Nach der liturgischen Feier gewährte der Obmann des Orgelkomitees, GR Edi Scheiber, in seiner Dankrede einen Blick zurück auf fünf arbeitsintensive Jahre: 40 Ausschusssitzungen, Orgelbesichtigungen, Organisation und Durchführung von Adventbasaren, Agapen zu Ostern und an den Kirchtagen, Verkauf von Orgelwein und Orgelpfeifen, Weihnachts- und

Herbergsingen, Lesung mit Altbischof Reinhold Stecher, Bewirtung der Besucher bei der Einweihung der renovierten Kapelle am Heahle, bei den Krippenausstellungen, Mitarbeit beim Pfarrfest, beim Dorffest mit der Partnerstadt Erlangen, Pfeifenpatenschaften, Jungbürgerfeier, Informationen im Pfarrbrief, im „blattle“ und mit eigenen Postwurfsendungen. Er dankte den am Bau beteiligten Firmen, allen voran dem Orgelbaumeister Ferdinand Salomon, seiner Frau Esther und allen Mitarbeitern, allen freiwilligen Helfern, den Kirchenputzerinnen, jenen Familien, welche die Orgelbauer während ihres achtwöchigen Arbeitseinsatzes beherbergt, bewirbt und den Mittagstisch im Gasthof Andras Hofer gesponsert haben.

Ein großes Vergelt's Gott richtete er an die vielen Klein – und Großspender und an alle, die in irgendeiner Weise zur Finanzierung dieses herrlichen Instrumentes beigetragen haben.

Als besonders wertvoll wurde die Mitarbeit von Hannes Torggler, dem Orgellehrer der örtlichen Musikschule, für seine Beratung bei der Auswahl der Orgelbaufirma und der Erstellung der Disposition hervorgehoben.

Zum Dank für 25 Jahre pflichtbewusste Organistendienste erhielt Traudi Auer eine Ehrenurkunde des Bischofs überreicht



Nach der Feier gewährte Meister Salomon einen Blick in das Innenleben seines Werkes.

Zum Mittagessen trafen sich die Ehrengäste auf Einladung der Gemeindeführung im Gasthof Krone. Dass das Wetter beim gut vorbereiteten Straßenfest nicht mitspielte, lag nicht im Einflussbereich der Organisatoren.

Am 27.09.09 stellte Hannes Torggler in einem sehr gut besuchten Orgelkonzert das neue Instrument auf meisterliche Weise vor und erntete dafür tosenden Applaus mit Standing Ovations.

Die neue Orgel ist nicht nur ein Schmuckstück für unsere Kirche, sie ist durch ihre Einzigartigkeit

eine Bereicherung für die Musiklandschaft des Tales.

VORANKÜDIGUNG

Konzert mit Gesang und Orgel

Am Freitag, den 28. Mai 2010 findet in der Pfarrkirche Umhausen ein besonderes Konzert statt. Das Vokalensemble der Universität Innsbruck unter der Leitung von Georg Weiß singt Werke von Palestrina, Bach, Duriflé und Pärt. Dazu spielt Michael König aus Innsbruck auf unserer neuen Kirchenorgel. Beginn ist um 20 Uhr, freiwillige Spenden erbeten.

Nachkommen des Freiheitshelden von 1809 Peter Mayr in Umhausen

Berühmte Ahnen haben viele Menschen, aber wer hat schon den Nachweis über die komplette Ahnenreihe.

Diesen hat die Alpengasthofwirtin Christiane Kuen, geb. Auer, in Köfels. Sie ist eine Ur-Ur-Enkelin von Peter Mayr, Wirt an der Mahr (Gasthof südlich von Brixen). Der durch Verrat an die Franzosen ausgelieferte Freiheitskämpfer hätte

die Todesstrafe vermeiden können, wenn er öffentlich erklärt hätte, die Proklamation des Vizekönigs vom 12. November 1809 über das Verbot des Tragens einer Waffe nicht gekannt zu haben. Peter Mayr lehnte ab. Er wollte sich sein Leben

nicht durch eine Lüge erkaufen. Ge kämpft hat er in vielen Phasen des Freiheitskrieges, nicht zuletzt am Bergisel. Sein größter Sieg jedoch war der Sieg gegen die Lüge.

Ein Hoch den Junggesellen!

Es ist wieder so weit: Am 17. Jänner 2010 steht nach fünf Jahren wieder der „Larch“ im Mittelpunkt. Die Vorbereitungen zum „Larchzieh'n“ 2010 laufen bereits auf Hochtouren.

Am „Büebntag“ 2008 wurde den Umhauser Junggesellen die entscheidende Frage gestellt: „Wollt ihr ein Larchzieh'n 2010?“ Euphorisch lautete die Antwort einstimmig: „JA“! Damit fiel der Startschuss für die erneute Durchführung, fünf Jahre nach dem letzten „Larchzieh'n“, am 6. Feber 2005.

Seit den Sommermonaten trifft sich nun der Ausschuss rund um Obmann DI Walter Preyer. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Es ist ein großer Aufwand und das Engagement vieler Burschen ist notwendig, um eine reibungslose Vorbereitung sowie einen erfolgreichen Festablauf gewährleisten zu können“, so Preyer.

Eifrig wird seit geraumer Zeit an den Festwägen gebaut, die „Ledigenmusik“ formiert sich und die Holzbeschaffung ist in vollem Gange.

Holzmeister Daniel Föger: „Auch dieses Jahr spendeten die Agrargemeinschaften wieder großzügig Holz. Eine Truppe von Umhauser Burschen ist in den Wäldern rund um Umhausen unterwegs, um dieses zu fällen“.

Der große Star der Veranstaltung, der „Larch“, wird erst einen Tag vor dem Festumzug gefällt. Dieser Akt bedeutet den Startschuss zur zweitägigen Veranstaltung mit dem Höhepunkt am Sonntag: Das Ziehen des schweren Baumstammes durch das Dorf.

Lange Tradition

Ursprünglich durfte das „Larchzieh'n“ nur stattfinden, wenn in einem Kalenderjahr kein Umhauser Bursch vor den Traualtar trat. Das letzte Mal war dies 1968 der Fall.



Viele Umhauser erinnern sich noch heute an die „Büebnhöchzeit“ von 1969.

Im Jahre 1996 wurde dieses alte Brauchtum auf Initiative engagierter Bürger rund um Edi Scheiber erstmalig wieder aufgegriffen. Seit dem Jahre 2000 wird das „Larchzieh'n“ im 5-Jahres-Rhythmus zur Freude aller Umhauserinnen und Umhauser, vor allem aber zur Freude der Junggesellen abgehalten. Ein Hoch den Junggesellen!

Vergelt's Gott

Die „Larchzieher“ bedanken sich recht herzlich bei den Agrargemeinschaften für das gespendete Holz, bei den Unternehmen der Region sowie bei der Bevölkerung und der Gemeinde Umhausen für die großzügige Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltung.

Der genaue Festablauf des „Larchzieh'ns“ am 17.01.2010 wird noch gesondert bekannt gegeben.



kurz und bündig

Neuer Hauptschuldirektor

Nachdem mit Oktober Direktor Karl Holzknacht in den Ruhestand versetzt wurde, übernimmt Josef Falkner die Direktorenstelle der Hauptschule Umhausen. Die Gemeinde bedankt sich bei Karl

Holzknacht für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Direktor Josef Falkner viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Aufgabe.

RESTAURATOR - FASSADENGESTALTUNG - TAPETEN - BODENBELÄGE

malerei
Ganglberger



MALERMEISTER GANGLBERGER RUDOLF
A - 6441 UMHAUSEN DORF 14
TEL. 05255/5591 FAX 05255/55914
e-mail: info@sgraffito.at
www.sgraffito.at

*Wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*

m. SCHROTT
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

A-6441 Umhausen · Am Loam 14
Telefon und Fax: 0 52 55 / 51 91
Mobil: 0 676 / 70 96 134

Wir wünschen allen unseren Kunden ein ge-
segnetes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!

Schweinfurter Hütte



**Gesegnete Weihnachten
Gesundheit und viel Glück
für das Jahr 2010 wünscht
Fam. Falkner**

E-Mail: schweinfurter-huette@aon.at
Hüttentelefon: 05255 / 50029

**Ab 26.12.2009 geöffnet!
Bestens präparierte
Rodelbahn.**

**ELEKTRO
OPTIMAL**
GmbH & Co KG
6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Tel 05253/6310
Fax 05253/6300
VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR



*Wir sagen danke und wünschen allen
frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und viel Glück für 2010.*

BERATUNG · VERKAUF · INSTALLATIONEN · KUNDENSERVICE

Immer nur Schmerzen – Was Tun?

Praxis Hoendervangers – Der Profi für Osteopathie und allen Bereichen der Physiotherapie

Ob es sich nun um Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Sportverletzungen oder Gelenkprobleme handelt, wenn Schmerzen auftreten, sinkt sehr schnell die Lebensqualität. Wenn dann noch kein definitiver Vorfall wie bei Unfällen aller Art vorliegt, kann oft kein Grund dafür gefunden werden, warum der Patient überhaupt unter diesen Schmerzen leidet. Beispielsweise können bereits nur dünne Bindegewebshäute die Ursache vieler Schmerzen sein. Die Osteopathie weiß seit langem um deren spezielle Bedeutung und hat verschiedene Techniken entwickelt, um diese zu behandeln. Das erstaunliche dabei ist, dass selbst nach Jahren der Schmerzen, innerhalb von kurzer Zeit schon deutliche Verbesserungen erzielt werden können.

Was genau unterscheidet eigentlich den osteopathischen Therapieansatz von herkömmlichen Behandlungen? Viele Betroffene führen ihre Beschwerden auf diverse Vorfälle und übermäßige Belastung zurück. Dabei stellt sich aber auch manchmal die Frage, ob Beschwerden bereits im Vorfeld durch nicht ernst genommene kleinere Probleme ausgelöst wurden? So stellt sich zum Beispiel bei einer Funktionsminderung eines Wirbels, im Laufe der Zeit eine Veränderung der Struktur der „Ge-



lenkspartner“ ein. Um das Problem aber bei der Ursache anzupacken, sind die Blockaden und wiederum die Ursachen dafür zu suchen und zu behandeln. Dazu stellt man in der Osteopathie die unterschiedlichen Einzelstörungen in einen Zusammenhang und behandelt sozusagen die „Ursache-Folge-Kette“. Durch eine frühzeitige Behandlung kann das Entstehen eines Teufelskreislaufs, von ertragbaren Schmerzen zu chronischen Schmerzen, recht schnell verhindert werden.

Osteopathie & Sportverletzungen

Bei vielen Sportarten wie Fußball, Tennis, Skifahren, und Volleyball treten häufig Leistungsschmerzen, Knieprobleme, Achillessehnenentzündungen oder auch Frakturen auf. Häufige Sportverletzungen wie beispielsweise das Umknicken mit dem Fuß, können durch gezielte osteopathische Techniken wirksam und nachhaltig positiv beeinflusst werden.

Gerade in diesen Bereichen profitieren Patienten von der fast 20-jährigen Erfahrung des Dipl. Sport-Physio- und orthopädisch manuellen Therapeuten Edwin Hoendervangers. Dass der Sportbereich ebenso großgeschrieben wird, wie Behandlungen nach den verschiedensten Operationen zeigt die Unterstützung der Praxis bei den verschiedensten Sportarten.

Osteopathie bei Kindern

Osteopathie als ganzheitliche Gesundheitsmethode, die zur Diagnose und Therapie gewisser Funktionsstörungen, durch „die Kraft der Hände“ behandelt werden, gilt auch bei Kindern und Säuglingen als Geheimtipp. Die Behandlung hat das Ziel, diverse Einschränkungen zu korrigieren und dadurch das körperliche und seelische Wohlbefinden wieder herzustellen.

So kann bei der Geburt oder durch eine ungünstige Zwangshaltung im Mutterleib eine Blockade entstanden sein, die sich erst im Schulkindalter herauskristallisiert.



INFORMATION

Praxis in Umhausen und Haiming, 5 Mitarbeiter

Schwerpunkte:

Physiotherapie, Osteopathie, Sporttherapie, manuelle Therapie, mobilisierende Therapie, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie und Lasertherapie, Behandlungen nach Operationen, Heilmassagen, Lymphdrainagen, Fangopackungen, Fußreflexzonenmassagen



**EDWIN
HOENDERVANGERS**

Praxis für Physiotherapie

Kreuzstraße 17/2 / A-6425 Haiming
Tel. / Fax: 0043 (0) 5266 - 87604

Marbergerhaus / Hintere Gasse 5
A-6441 Umhausen / Tel. 0650/3311089

E-mail: info@physio-therapeut.at
www.physio-therapeut.at



Caroline und Julia Purner aus Tumpen wechselten in Tirols höchste Liga zum SV Volleyball Silz

Neue Werbeagentur Ötztal design in Umhausen

Seit Frühjahr letzten Jahres gibt es in Umhausen eine neue Werbeagentur – Ötztal design. Sonja Hendriks und Bart Louwet aus Holland kamen im Jahr 2007 nach Umhausen, um dem hektischen Leben in Holland zu entkommen und ein ruhigeres Leben in Österreich genießen zu können.

Da sie in Holland seit 2002 auch eine Werbeagentur betreiben und dadurch große Erfahrung in diesem Bereich haben, lag es für sie auf der Hand dasselbe in Österreich zu

machen.

Das Büro, das sich zurzeit in der Privatwohnung in Neudorf befindet, wird Mitte Jänner 2010 in einem neuen Gebäude neu eröffnet.



Die Angebote des Werbebüros sind vielseitig: Gestaltung von Kuverts, Briefpapier, Visitenkarten, Prospekten, Broschüren, Plakaten, Autobeschriftungen, Werbetafeln, Feuerzeugen mit Werbung sowie Bestickung von Kleidungsstücken. Nachdem das Internet eine immer größere Rolle im Bereich der Medien und somit auch ein wichtiger Markt im Bereich der Werbung ist, zählt

auch die Gestaltung und professionelle Umsetzung von Websites zum Betätigungsfeld der Agentur.

Kundennähe zeigen die Unternehmer, indem sie auch kleine Stückzahlen von Werbeträgern und Visitenkarten für Firmen und auch private Kunden anbieten.

Ab Mitte Jänner sind alle Bewohner von Umhausen recht herzlich eingeladen, einen Eindruck dieser Branche im neuen Büro zu gewinnen. Die Einladung für Privatpersonen als auch für interessierte Firmeninhaber wird gesondert bekannt gegeben.

**ÖTZTAL
DESIGN**

Werbeagentur

- Logo-Entwurf
- Visitenkarten, Briefpapier und Kuverts
- Broschüren, Folder und Postkarten
- Webdesign
- Beschriftungen
- Werbeartikel

Alle Drucksachen ab 150 Stück

Sonja Hendriks • Ötztal Design
Neudorf • 34 • A-6441 • Umhausen
Tel. 05255 50 174 • Tel. 0676 944 9393
info@oetzal-design.nl • www.oetzal-design.at



Ein Rendezvous mit der Natur

Vor vollem Haus präsentierten Hansjörg Fiegl, Hanspeter Leiter und Manfred Scheiber ihren neuen Bildband über das Ötztal.

Zwei Jahre dauerten die Vorarbeiten zum Bildband „Das Ötztal – Ein Rendezvous mit der Natur“, den die drei Umhauser Hobbyfotografen am 21. November 2009 im Autohaus Kapferer präsentierten. In einem beeindruckenden Vortrag zeigten sie das Ötztal von seiner ruhigen, unberührten Seite. Mit ihrem Konzept, das nicht die einzelnen Orte mit ihren touristischen Highlights, sondern die Natur in den Mittelpunkt stellt, konnten die Umhauser den renommierten Tecklenborg Verlag überzeugen. Dieses Haus gilt als Topadresse bei Naturfotografen im deutschsprachigen Raum und verlegt unter anderem auch den „Europäischen Naturfotografen des Jahres“.



„Der Bildband ist im Großen und Ganzen das Ergebnis aus zwanzig Jahren fotografischer Tätigkeit.“, schildert Hansjörg Fiegl bei der

Präsentation, wobei sich die Drei besonders in den letzten Jahren der Naturfotografie verschrieben haben. Vor zwei Jahren entstand schließlich die Idee, die besten

Arbeiten in einem Bildband zu vereinen. In nächtelangen Sitzungen wurden das Konzept entwickelt, Bilder ausgewählt und sortiert und in ein Musterlayout eingearbeitet.





Wildspitze

Im November 2008 war das Projekt soweit ausgereift, dass man Verlage kontaktieren konnte. Im Juli 2009 trafen sich die drei Umhauser Fotofreunde schließlich im Hotel Edelweiß&Gurgl mit dem Inhaber des Tecklenborg Verlages, wo Details besprochen und der Terminplan fixiert wurde. „Wir konnten an diesem Abend nicht nur das Konzept, sondern praktisch schon das fertige Buch vorlegen. Das war mit ein Grund, dass wir uns

bereits nach einer halben Stunde einigten und der Vertrag unter Dach und Fach war.“, freuen sich die drei Naturfotografen unisono. Danach ging es Schlag auf Schlag: Das Bildmaterial musste aufbereitet und Texte geschrieben werden. Letztere entstanden unter Mitarbeit der „Textperten“ Ursula Scheiber, Ingrid Fiegl, Hildegard Frischmann, Claudia Scheiber, Hannes Marberger und Michael Scheiber. Bei der Artenbestimmung von Flora und

Fauna war Thomas Schmarda vom Naturpark Ötztal behilflich. „Texte werden in Bildbänden oft zu grafischen Elementen degradiert. Wir wollen damit sowohl Informationen als auch Gefühle transportieren.“, so die ambitionierten Hobbyfotografen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass ein Fotobuch über das Ötztal in dieser Form erstmals ausschließlich von Ötztalern gestaltet wurde.



Das Ötztal – Ein Rendezvous mit der Natur

ein Bildband von Hansjörg Fiegl,
Hanspeter Leiter und Manfred Scheiber
mit einem Vorwort von Altbischof
Dr. Reinhold Stecher.
136 Seiten, 176 Abbildungen, gebunden,
28 x 24 cm;
Erschienen im Tecklenborg Verlag,
ISBN 13: 978-3-939172-58-1;
EUR 29,30.
Erhältlich bei den Autoren und im gut
sortierten Buchhandel.

Gelebte Erinnerungen der Nachwelt bewahren

Das Öztaler Freilicht- und Heimatmuseum in Längenfeld-Lehn bewahrt einen letzten Rest dörflicher Strukturen, wie sie Jahrhunderte lang das Leben im Tal bestimmten.

Die Kraft des Wassers nutzend, schmiegen sich die Gebäude an den Hang, um als Pluil, als Säge, Schwinghütte oder Mühle dem Menschen das Leben zu erleichtern. Dazwischen Wohnung und Stall, gedungen, geduckt, den Härten der Natur trotzend. Von den Mitgliedern des Museumsvereins über Jahre wieder im Originalzustand zum Leben erweckt, an alter Stelle, nicht versetzt, nicht enturzelt und zum reinen Ausstellungsstück degradiert. Die Häuser und Geräte berichten von einer Zeit, als die Landwirtschaft, der Flachsabbau, die schwere Arbeit an den Hängen und im Holz das Leben bestimmten. „Authentizität“, so Obmann Hans Haid, „bestimmt den Charakter dieses Talmuseums. Nicht der allerorts so beliebte und offenbar alles entscheidende Eventcharakter“.

In diesem Jahr wurde das Museum nach aufwendiger Restaurierung um ein Juwel bereichert. Einer der ältesten Profanbauten des Ötztals, Schmidlas Haus, öffnete sich der Bevölkerung. Das einzigartige Ambiente, die allgegenwärtigen Spuren der Geschichte und die durch den Anbau entstandene Erweiterung beschreiben ein rund 500

Jahre dauerndes bewegtes Schicksal und eröffnen einen Ausblick in die Zukunft. Eine bis Ende Oktober laufende Ausstellung fand reges Interesse und beleuchtete dabei die harten Zeiten am beginnenden 19. Jahrhundert. Authentisch, fast zu still und völlig abseits der Euphorie rund um Andreas Hofer und den Berg Isel.

Vieles wurde über das Schmidlas Haus bereits berichtet. Seine Lage in Längenfeld-Lehn, die es vor dem

Abriss bewahrte, die Integration in das Öztaler Heimat- und Freilichtmuseum, der Architekturwettbewerb, die Sanierung und das Heranführen an seine neue Aufgabe, die Funktion eines Öztaler Gedächtnisspeichers. Viel schwerer als die „harten“ Fakten lassen sich aber jene Funktionen in Worte fassen, die Schmidlas Haus ganz still und anfangs fast unbemerkt fast von selbst übernahm. Das Haus entpuppte sich bereits in seiner ersten



Der multifunktionale Raum unterm Dach entpuppt sich immer mehr als Huangertstube.

kurz und bündig

Einweihung neues Giggijoch-Restaurant

Zur offiziellen Eröffnung und Einweihung des neuen Giggijoch-Restaurants in Sölden-Hochsölden am 27. Februar waren neben sehr viel Prominenz aus dem ganzen Land auch heimische Musikgruppen dabei. Großen Applaus und Glückwünsche gab es vor allem für die Familienmusik Erwin und Heidi Falkner mit den Kindern Simon und Johanna aus Niederthai.



Der Landeshaubtmann Günther Platter mit der Familienmusik Falkner aus Niederthai



Mitten im Heimat- und Freilichtmuseum gelegen, übernimmt das Schmidlas Haus nun auch inhaltlich zentrale Aufgaben.

Saison nach dem Umbau als überaus starker Platz, als Magnet für die Besucher und vor allem für die Öztaler als das, was sie so liebenswert mit „Hoamat“ umschreiben.

Schmidlas Haus erinnert ein wenig an einen alten Menschen, mit leicht gebeugtem Rücken, gezeichnet vom Leben mit seinen unvergessenen glücklichen Stunden und jener gottgefälligen Demut, die die schweren Zeiten besonders im harten Umfeld des Ötztals immer mit sich brachten. Gedrungen aber standfest wirkt der Bau, der den Jahrhunderten trotzte und öffnet dennoch sein Inneres durch das Glas im neuen Treppenhaus einer sonnigen Zukunft. Allgegenwärtig umfängt die Menschen der Schutz der alten Mauern, die mahnenden Spuren längst vergangener Generationen und die Aufforderung sich dem Schicksal zu stellen, mit klarem Blick und gestärktem Rücken wieder aus der schweren hölzernen

Tür ins Leben zu treten.

Das kaum beschreibbare Ambiente, das Dank der Planungen von Architekt Gratl und der Umsetzung durch die beauftragten Fachfirmen aus dem nahe am Verfall stehenden Haus erwuchs, verleitet bereits

beim Eintreten zum Bleiben. Ob die Stuben im Erdgeschoss, der unter Schutt hervorgetretene gotische, noch aus der Errichtungszeit stammende Raum, das sich öffnende neue Treppenhaus oder der multifunktionale jüngst entstandene und bereits als „Huangerstube“ erprobte Kommunikationsbereich unter der offenen Dachkonstruktion: Schmidlas Haus lebt seine Funktionen intensiver und authentischer, als es die Initiatoren jemals erwarteten.

Das Flair erinnert an das Erzählen der Großeltern, wobei die überwundenen Härten des Schicksals weniger hart erscheinen, die positiven Details noch liebenswerter wirken und sich fast unbemerkt Verbindungen zum eigenen Leben ergeben.

Fotos: Ploder



In der ehemaligen Werkstätte entstand eine gemütliche öztaler Stube.

Autozentrum Oetztal

**Dietmar Frischmann GesmbH,
Gewerbegebiet 1, A-6441 Tumpen**

Tel. 05255/50282 Fax: 05255/50282-14

www.autozentrum-oetztal.at,
autozentrum-oetztal@aon.at



FLORIST
BLUMENFACHGESCHÄFT

BLUMEN - SPRACHE, OHNE WORTE

FLORIST, INH. HANNELORE KAPFERER
6444 LÄNGENFELD 117, T: 05253 6239, F: 05253 6239

Dritte Auflage des Strahlkogel-Kalenders

Mit seiner dritten Auflage ist der Strahlkogel-Kalender bereits nicht mehr wegzudenken aus dem Vereinsleben unserer Gemeinde. Trotz intensiver Arbeit an ihrem neuen Ötztal-Fotobuch haben sich die Umhauser Hobbyfotografen wieder bereit erklärt, 13 einzigartige Kalendermotive zur Verfügung zu stellen. Auf den Zwischenblättern gibt es

wie gewohnt Rückblicke auf die Vereinsaktivitäten der vergangenen Saison und die Programm-Vorschau für 2010. Ob beim Rodelabend, bei Schitouren in Nord- und Südtirol oder bei leichten bis anspruchsvollen Wanderungen: Alle Mitglieder der OeAV-Sektion Umhausen, Jung und Alt sind eingeladen, mit zu tun und gemeinsam schöne Stunden in

den Bergen zu erleben!

Restexemplare des Strahlkogel-Kalender 2010 sind zum Preis von € 16.- im Gemeindeamt Umhausen, im Dorfladen Grießer sowie bei der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal erhältlich.

*Frohes Weihnachtsfest und
alles erdenklich Gute im
neuen Jahr wünscht*

Fam. Plörer



Hermann Plörer GmbH

6450 Sölden, Ötztalstraße 6
Tel. 05254/30020, Fax 30020-20
E-Mail: office@ploerer.com



kurz und bündig

Niederthaier Kreuzung

Die Arbeiten an der Niederthaier Kreuzung samt Gehsteig bis zum Ötzidorf wurden in diesem Herbst abgeschlossen. Damit wurde nicht nur die beengte Verkehrsstelle ausgeweitet, sondern es steht auch ein Gehweg vom Dorf durchgehend zum Badesee/Ötzidorf zur Verfügung.



Neuer Schwung in der Musikkapelle Tumpen

Unter diesem Motto begann am 09. Jänner das Musikjahr 2009 mit der ersten Probe unter dem neuen Kapellmeister Damian Brüggler.

Wir konnten wir drei neue Mitglieder (Verena Köck, Johannes Maurer und Eva-Maria Holzknacht) begrüßen und aufnehmen. Ebenfalls sind Daniel Falkner und Roman Maurer nach einer Pause zu uns zurückgekehrt. Sehr positiv ist, dass wieder viele Kinder ein Instrument lernen und hoffentlich bald bei uns mit musizieren werden. Zur Verstärkung für das Jahr 2010 sucht die MK Tumpen Marketenderinnen. Interessierte können sich beim Obmann Thomas Mair (0664/816 03 57) oder dem Kapellmeister Damian Brüggler (0676/641 24 99) melden.

Das Frühjahrskonzert sowie die Sommerkonzerte, das Konzert beim Bezirksmusikfest, aber ganz besonders das Kirchtagskonzert wurden von der Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen. Weiters gestalteten wir die Messe bei der Traktorweihe der Jungbauern sowie Messe und Konzert bei der Kapelleneinweihung im August. Wie wichtig die kirchlichen Anlässe für uns sind beweist die meist vollzählige Ausrückung. Eine Messgestaltung zu Allerheiligen in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor und einem Bläserquartett, Toten- und Kriegergedenken sowie die

Cäcilienmesse runden die Arbeit in kirchlicher Hinsicht ab. Mit finanzieller Hilfe seitens des Landes Tirol, vieler Sponsoren und unterstützenden Mitgliedern konnten einige der alten Instrumente durch neue

ge Unterstützung im Neustart-Jahr 2009 und wünschen allen GemeindegliederInnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2010!



ersetzt werden. Da wir aber noch einige Instrumente erneuern bzw. ankaufen müssen bitten wir auch weiterhin um finanzielle Unterstützung. Wir bedanken uns für die gute Aufnahme, die vielen positiven Feedbacks und die sehr großzügig-

kurz und bündig

Bauvorarbeiten für Kurzentrum laufen an

Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungsarbeiten wie Wasser, Kanal, Wegverbreiterung sowie Holzschlägerungen für das Kurzentrum voll an. Mit dem Bau des Kurzentrums, eine Hotelanlage mit 200 Betten, wird im Frühjahr 2010 begonnen.



Schützenkompanie Umhausen im Gedenkjahr

Die Schützenkompanie Umhausen kann auf zahlreiche Aktivitäten und erfreuliche Ereignisse des vergangenen Halbjahres zurückblicken. Die Herausragendsten davon sind:

- die Geburtstagsfeiern unserer Schützenkameraden (Paul Köfler, 75 und Alois Scheiber, 70)
- die Teilnahme am Landesumzug in Innsbruck anlässlich der 200-Jahr-Gedenkfeier des Todestages von Andreas Hofer (20. Feb. 1810). Der Umzug wurde vom Öztaler Trommlerzug angeführt. Der Landesumzug war für unseren Oberleutnant Alfons Schöpfer -er ist unser ältestes aktives Mitglied- ganz etwas Besonderes da er diesen zum vierten(!) Mal miterleben durfte.
- die Teilnahme an den Bataillonsfesten in Längenfeld und in St. Martin im Passeiertal.

Am Freitag, dem 11.09. wurde auf der Passhöhe des Timmelsjoches, auf einer Seehöhe von 2509m, eine prächtige Steinskulptur mit Adler und Sinnspruch von den Schützen enthüllt.

Der „Gedenkstein“ wurde gemeinsam von den Schützenbataillonen Ötztal und Passeiertal anlässlich der 50-Jahrfeier Timmelsjoch Hochalpenstraße und für 25 Jahre gelebte Partnerschaft Ötztal -Passeiertal aufgestellt und enthält den Spruch „Was Freundschaft verbindet kann Politik nicht trennen“.



Enthüllung der Steinskulptur am Timmelsjoch.
Hptm. Alois Köfler, Fähnrich Hermann Leiter,
Leutnant Ing. Markus Lutz

Am 26. Oktober nahmen folgende Jungschützen am Viertel-Jungschützenschießen teil: Linda Brunner (4), Florian Dittberner (10), Dominik Menner, Nadine Griesser, Emanuel Frischmann und Andreas Auderer. Das Bataillon Ötztal erreichte den 3. Rang.

für die Aufmerksamkeiten und gute Zusammenarbeit herzlich danken und allen frohe Weihnachten im Kreis ihrer Familien sowie viel Glück im Neuen Jahr wünschen.

Schriftführer
Ing. Markus Lutz

© Die Schützenkompanie Umhausen möchte allen Gemeindeglieder(innen) und allen Vereinen

Hauptmann
Alois Köfler



Geschenkübergabe durch Hptm. Alois Köfler, Geburtstag Alois Scheiber

SPRENGER • ZT - INGENIEURE
Beratung - Planung - Bauleitung
in den Fachgebieten Abwassertechnik und Umwelt,
Wasserversorgung und Wasserbau,
Infrastruktur sowie Wasserkraftanlagen

<http://ib-sprenger.at> • e-mail: info@ib-sprenger.at

6071 ALDRANS, Innsbruckerstraße 17a • Baubüro: 6425 Haiming, Schulstraße 9

Arbeitsreiches Jahr 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen

Das abgelaufene Jahr war für die Feuerwehr Umhausen wieder einmal sehr arbeitsreich. Von den mehr als 30 Einsätzen waren 25 technische Einsätze abzuwickeln.

Die zwei schweren Unfälle, der Traktorunfall unseres Feuerwehrkameraden Franz Grießer in Köfels und der schwere Verkehrsunfall auf der B 186 wo 6 Personen zum Teil schwer verletzt wurden und ein junger Autolenker aus Längenfeld mit der Bergeschere aus dem Fahrzeug befreit werden musste, haben viele von uns noch in Erinnerung.

Damit Einsätze erfolgreich verlaufen müssen natürlich auch immer wieder Übungen durchgeführt werden. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 50 Übungen und Schulungen durchgeführt. Auch die Landesfeuerwehrschule haben diese Jahr wieder mehrere Feuerwehrkameraden besucht um sich weiterbilden zu lassen.

Leistungsprüfung und Bewerbe:

Beim Bezirksbewerb in Niederthai konnte die Gruppe Umhausen 1 den 1 Platz (B) erreichen. Bei der technischen Leistungsprüfung, die am 14.08.09 stattfand, haben alle 3 Gruppen (2x silber und 1x bronze) die Prüfung erfolgreich bestanden. Anschließend wurde bei einer



kleinen Grillfeier im Feuerwehrhaus ausgiebig gefeiert.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken die wieder Tatkräftig in der Feuerwehr mitgearbeitet haben und auch regelmäßig die Übungen und Schulungen besucht haben.

Im Namen der Feuerwehr Umhausen wünsche ich der Bevölkerung von Umhausen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Obmann Edmund Schöpf

Verleihung der Auszeichnung „Feuerwehfreundlichen Arbeitgeber 2009“

Am 09. Oktober 2009 wurden im ORF Oktoberfestzelt anlässlich der Innsbrucker Herbstmesse der „Feuerwehfreundlichen Arbeitgeber 2009“ ausgezeichnet. Bei der 2009 zum dritten mal durchgeführten Aktion wurde die Firma Auto Kapferer aus Umhausen zum **Bezirkssieger** des Bezirkes Imst von der Kommission ausgewählt und durch LH Stv. Anton Steixner und LFK Klaus Erler ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!



Sei ein Bergretter

40 Jahre Ortsstelle Umhausen

(sk) Einen Tag ganz im Zeichen der Bergrettung, gab es am Samstag, dem 7. November. Ein Kinderprogramm am Nachmittag und gemeinsames Feiern am Abend standen auf dem Programm. Anlass war das 40-jährige Bestandsjubiläum des Vereins. Für die musikalische Umrahmung sorgte „The C.O.M.B.O.“

„Du kannst bei einem Bergrettungseinsatz aktiv dabei sein!“ hieß es in der Ausschreibung des 40. Jubiläums der Bergrettung Ortsstelle Umhausen. Diesem Aufruf folgten zahlreiche Kinder und Jugendliche am Samstagnachmittag, dem 7. November. Es galt ab 14 Uhr einen Verletzten zu suchen und erste Hilfe zu leisten. Die Einsatzleitung hatte Julia Walser-Köfler inne. Mit drei weiteren Helfern inszenierte sie unter Mithilfe der Kinder einen Bergrettungseinsatz wie er in Wirklichkeit von statten gehen würde. Die Kinder waren begeistert und nahmen mehr oder weniger lebensrettendes Wissen mit nach Hause. Jubiläumsfeier

Am Abend des selbigen Tages folgte gemeinsames Feiern im Mehrzwecksaal der Hauptschule. Obmann Reinhard Köfler hieß Ehrengäste wie den Landesleiter des Österreichischen Bergrettungsdienstes Kurt Nairz mit Gattin,



vl. stehend: Anton Scheiber, Karl Falkner, Alois Auer, LA Bgm. Mag. Jakob Wolf, Landesleiter Kurt Nairz, Obmann Reinhard Köfler, Siegfried Schöpf, Walter Doblander, Albert Frischmann und Johann Auer.

den Bezirksleiter Matthias Winkler, Alt-Bezirksleiter Martin Schmid, benachbarte Ortsstellenleiter und Hausherr LA Bgm. Mag. Jakob Wolf willkommen. Die Ortsstelle

Umhausen wurde im Jahre 1969 gegründet. Inoffizielle Aktivitäten gehen lt. Gründungsmitglieder, wie Valentin Auer (er war auch langjähriger Obmann) oder Karl Falkner,



sogar bis ins Jahr 1952 zurück. Seit 1993 ist Reinhard Köfler Obmann der Bergrettung. Derzeit zählt der Verein 43 Mitglieder, darunter noch sieben Gründungsmitglieder. „Unsere Ortsstelle mag wie jede andere sein, in einigen Punkten hebt sie sich jedoch von anderen ab,“ so Köfler. So war Umhausen eine der ersten Ortsstellen, die eine Frau als Mitglied aufgenommen hat. In diesem Fall war es Julia Walser-Köfler, ihrerseits begeisterte Bergsteigerin. Inzwischen wird sie von zwei weiteren Frauen unterstützt. Weiters ist einzig Umhausen seit einigen Jahren mit Ronald Doornekamp um ein holländisches Mitglied reicher.

„Zudem bin ich sehr stolz, dass die jüngsten Neuzugänge fast ein Drittel der derzeitigen Mitgliederzahl ausmachen.“

40 Jahre Mitgliedschaft

Im Zuge der 40-Jahr Feier durften selbstverständlich auch Ehrungen nicht fehlen. Und Bürgermeister Wolf und der Landesleiter Kurt Nairz überreichten Ehrenurkunden für 40 Jahre treue Mitgliedschaft an Alois Auer, Johann Auer, Walter Doblander, Albert Frischmann, Anton Scheiber und Siegfried Schöpf. Sie und alle weiteren Bergretter des

Ortes sorgen für die alpine Sicherheit, sind hervorragend dafür ausgebildet und halten sich in Punkto Wissen durch regelmäßige Schulungen und Übungen auf dem neuesten Stand. „Mit der modernen Rodelbahn, dem Bundesleistungszentrum Grantau und dem neu errichteten Klettersteig neben dem Stuibenfall, haben wir in den letzten Jahren neue verantwortungsbewusste Aufgabengebiete erhalten.“ Mit einem solchen Team kann sich unsere Gemeinde mit einem funktionierenden Sicherheitssystem in guten Händen wissen.

Ein Herzliches „Sing Mit“

Wir sind durch unsere häufigen Auftritte - vor allem in Tumpen und vor allem bei kirchlichen Sonn- und Festtagen, sowie bei Begräbnissen und Hochzeiten - ein wesentlicher Teil der Pfarrgemeinde Tumpen, sowie der Gemeinde Umhausen. In den wöchentlichen Proben wird immer wieder neues Liedgut einstudiert und unsere Chorleiterin Rosina sorgt mit ihrer Motivationskunst dafür, dass uns die Freude

am Singen nicht abhanden kommt. Jede/-r der derzeit 20 Sängerinnen und Sänger gibt sein Bestes und trägt zum Gelingen jedes Auftritts bei. Wir sind fest davon überzeugt, dass es in unserer Gemeinde Gesangstalente gibt, die Freude am Singen haben und unseren Chor stimmlich verstärken wollen. Daher würde es uns sehr freuen, das eine oder andere singfreudige Gesangstalent - egal ob Sopran, Alt, Tenor

oder Bass und auch egal welchen Alters- bald in unserer Singmitte begrüßen zu können. Interessierte können zu unserer Singprobe am Mittwoch um 20.00 Uhr im Musikraum der Volksschule Tumpen kommen oder sich bei unserem Obmann Alfred (KUEN -Telefon 05255/ 5422) melden.

Also:
Auf ein baldiges „SING MIT“

Nutzfahrzeuge

Auto Kapferer

Service-Betrieb
und
Clever-Repair-Stützpunkt

6441 Umhausen · Löck 20 · Tel. 05255/5218

www.auto-kapferer.at

Mercedes-BenzTankstelle -

Laufend Jungwagen und top aufbereitete Gebrauchtwagen zu attraktiven Preisen!

Dorfbühne Umhausen – Anregendes und Bezauberndes

Gleich zwei Stücke konnte die Dorfbühne Umhausen heuer zum Besten geben.

Im Juni 2009 spielten Fiegl Bernadette, Valant Angelika und Schöpf Maria das Boulevardstück „Honigmond“ von Gabriel Barylli. Die Zuschauer konnten einen Blick in die Welt der Frauen wagen. So manches war überraschend für das Publikum, doch vieles wahrscheinlich auch sehr bekannt. Jedenfalls war das Stück zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken und konnte das Publikum begeistern. Erstmals wurde das Paket „Thea-

ter und Essen“ angeboten. Es wurde von etlichen Besuchern in Anspruch genommen und kam sehr gut an.

Das zweite Stück des heurigen Jahres war das Märchen „Die vier Lumpenhändler“ von Roberto Galve. Die vier Lumpenhändler Rosalinde gespielt von Tamrar Hechenberger, Felix gespielt von Benedikt Kapferer, Bengodi gespielt von Rudi Rosenkranz und Pacco gespielt von Manfred Auderer zogen durch das

Land und erzählten die Erlebnisse ihrer Wanderschaft.

Die Kinder und auch die Erwachsenen konnten sich köstlich amüsieren.

Auch bei diesem Stück konnte das Essen und das Theater kombiniert genossen werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Gasthaus Andreas Hofer, an Walpurga und Gotthard, für die gute Zusammenarbeit. Dankeschön an unser treues Publikum!



kurz und bündig

Wartehäuschen für Kinder in Lehn/Platzl

Am Wendeplatz in Lehn/Platzl hat die Gemeinde nunmehr ein Wartehäuschen errichtet, damit die Kinder eine Unterstehmöglichkeit haben.



Trachtlergrüße aus Niederthai...

Jahresbericht Kinder- und Jugendgruppe



Aufregend, intensiv, erlebnisreich aber cool – so lässt sich unser vergangenes Trachtlerjahr wohl am besten beschreiben! Wie jedes Jahr starteten wir mit tollen Ausflügen für die Kinder- und Jugendgruppe, die sich die Kinder selber ausdachten. So ergab sich für die Kindergruppe ein Kinonachmittag mit anschließendem Mc Donalds Besuch. Mit der Jugendgruppe planten wir einen 2-tägigen Ausflug auf die Schweinfurter Hütte. Bei Hüttengaudi und Rodelpartien kam wohl niemand zu kurz. Dann war es an der Zeit auch wieder einmal zu „arbeiten“. Wir begannen im April 2009 mit unseren Proben und durften uns über 2 Neuaufnahmen freuen: seit April, gehören also auch Markus und Magdalena Falkner zum Trachtenverein Niederthai. Beim Gaudafest in Zell am Ziller durften sich unsere Kids dann zum ersten Mal präsentieren. Die alljährliche Fahrt ins Zillertal mit anschließendem Besuch auf dem Rummelplatz und bei Mc Donalds gehören beim Trachtenverein Niederthai schon zu den Fixterminen. Trotz Regen und Kälte ließen wir uns also auch in diesem Jahr nicht von einer Teilnahme am Gaudafest abhalten. Auch bei der 200- Jahre Andreas Hofer Feier mit Landesfestumzug in Innsbruck durften wir uns – mit zahlreichen anderen Vereinen- stolz präsentieren. Sicher ein Höhepunkt in unserem Trachtlerjahr. Gemeinsam mit den Trachtenbezirken Innsbruck

und Innsbruck- Land probten wir eine gemeinsam Choreographie für den Festumzug ein, wozu 2 gemeinsame Proben in Innsbruck und Rietz nötig waren. Unsere Kinder waren mit großer Motivation und viel Durchhaltevermögen dabei und lieferten auch beim großen Festumzug in Innsbruck eine gelungene Darbietung. Als Belohnung für den großen Einsatz, besuchten wir deshalb mit allen Kindern den Zirkus in Oetz.

TV Niederthai goes Hollywood:

Wir unterstützen die Aufnahmen mit den Tyrolkrainer am Feuerstein in Huben, Und verfeinerten ihr gecovertes „Fliegerlied „ mit unseren tänzerischem Können. Auch die Tanzmusik Sautens benötigte unsere Hilfe für ihre Aufnahmen am „ Brand „ in Längenfeld. „ Alles Walzer...“ hieß das Motto für ihre

CD Präsentation, die im deutschen Fernseher veröffentlicht werden soll. Diverse Auftritte in Hotels und bei Veranstaltungen ließen wir uns auch heuer nicht nehmen. Beim diesjährigen Kathreintanz in Mießing, war ebenfalls eine kleine Abordnung der Jugendgruppe vertreten. Außerdem durften wir uns über einen Nachwuchstrachtler freuen. Unsere Jugendbetreuerin Bianca mit Freund Manuel sind seit 14. Juli 2009 stolze Eltern von Sohn Eric! Mit der Jahreshauptversammlung am 14. November schlossen wir unser Trachtlerjahr ab.

Auf diesem Wege, möchten wir uns bei allen Eltern und Trachtlerkollegen, vor allem aber bei unseren Kindern und Jugendlichen für den großen Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir hoffen auf einen guten Start ins neue Trachtlerjahr 2010...

Die Jugendbetreuer
Bianca Tangl und Marina Falkner



s'Kneipphäusl

Geöffnet ab Sonntag, 20.12.09 !

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

Klotz Susanne & Helmut

www.skneippphaeusl.at
office@skneippphaeusl.at
Mobil 0676 / 440 21 36

Imker auf Lehrfahrt

Am 10. Oktober fuhr der Bienenzuchtverein Umhausen nach Südtirol. Schon zeitig am Morgen ging es los, über das Timmelsjoch in Richtung Meran. Nach einem kurzen Zwischenstopp beim „Speckmichel“ zur Stärkung mit einer Speckjause führte uns die Reise zu unserem geplanten Ziel, dem Garten von Schloss Trautmannsdorf.

Nach einer zweistündigen Besichtigung mussten wir leider feststellen, dass dies viel zu kurz war um die gesamte Herrlichkeit der Anlage erblicken zu können, aber unsere Reise ging weiter und so suchten wir die kleine Ortschaft Castelbell für unser Mittagessen auf. Am Nachmittag traten wir die Heimreise durch den Vinschgau an. Beeindruckt von den gewaltigen Apfelanlagen und den erntenden Bauern, entbrannte auch der eine oder andere „Imkerhoangart“ über die dort vorhandene Tracht, also das Bienenfutter, im Vergleich zu unserer Gegend. Am Abend erreichten wir wohlbehalten unsere Heimat und waren uns alle einig, dass dieser Tag neben der

Gartenbesichtigung eine tolle Gelegenheit war auch untereinander

Erfahrungen auszutauschen und neue Eindrücke zu sammeln.





Allen Gästen und Einheimischen möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön sagen, frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010 wünschen

Simon, Brigitte und Hermann Falkner mit dem Taufenberg Team

PS: Wir würden uns freuen, Euren Familien- oder Betriebsfesten auch im kommenden Jahr einen feierlichen Rahmen zu geben.



Familie Falkner
6441 Niederthai 12
info@taufenberg.com
www.taufenberg.com
Tel: 05255/5509

kurz und bündig

Neuer Gemeindevorarbeiter Karl Heinz Strigl
Karl Heinz Strigl wurde als Nachfolger für den langjährigen Gemeindevorarbeiter Walter Thurnes, der in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurde, bestimmt. Der neue Gemeindevorarbeiter ist unter der Handynummer: 0664 88467331 oder unter E-Mail strigl@umhausen.

gv.at zu erreichen. Bei dieser Gelegenheit darf sich die Gemeinde Umhausen bei Walter Thurnes für die jahrelange verlässliche Arbeit bedanken.

Sportverein Umhausen - ein erfolgreiches Jahr für die Sektionen

Der SV Umhausen blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir für das laufende Vereinsjahr wieder viele Erfolge bei den bevorstehenden sportlichen Wettkämpfen, Rennen und Spie-

len. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch allen Sponsoren und Gönnern des Vereins für ihre Unterstützung, den vielen freiwilligen Helfer/-innen bei den diversen Veranstaltungen und allen Sportlern und Trainern für ihren Einsatz.

Wir möchten allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen und alles Gute für 2010.
Der Ausschuss des SVU



WALD CAFE
STUBÖBELE.....

*Wir sind bis
Ostern den
ganzen
Winter
für sie da!*

Für Familienfeste, Betriebsfeiern oder andere Feierlichkeiten sind wir gerne für Sie da!

Hüttenabende mit Rodelverleih auf Vorreservierung jederzeit möglich!

Tel.: 0664/4013663 oder 05255/5552

GEMÜTLICHKEIT AM
.....TUSSE DES STUBENFALLS

Geöffnet ab **18. Dezember**
Mittwoch bis Sonntag
von 11 - 18 Uhr

*Wir wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit
und ein gesegnetes Weihnachtsfest!*
Familie Wilhelm

kurz und bündig

SC Niederthai Sektion Fußball

Der SC Niederthai Sektion Fußball bedankt sich bei den Sponsoren Gasthof Alpina und Gasthof Tauferberg für die neuen Dressen und Trainingsanzüge.



Naturbahnrodler

Thomas Kammerlander im Blattle Interview

Mit 19 Jahren hat Thomas Kammerlander in seiner Naturbahnrodel Karriere bereits mehr erreicht, als manch anderer. Erst im vergangenen Jahr durfte er sich über das gesamte Medaillenset freuen: Junioren Europameister im Doppel, Vizeweltmeister im Einzel und Bronzemedallengewinner bei der Junioren Europameisterschaft im Einzel.

Zudem wurde Thomas zum beliebtesten Naturbahnrodler und dem „Rooky of the year“ 2008/2009 gewählt. Mit dem Blattle spricht der Naturbahnrodler über seine bisherigen Erfolge, seine Auszeichnungen und über die Zukunft.

Blattle: *Wie lange bist du nun schon als Naturbahnrodler unterwegs?*

Thomas: Eigentlich schon seit 14 Jahren. Mit sechs habe ich meine ersten Rennen bestritten.

Blattle: *Wann kamen die ersten großen Erfolge?*

Thomas: Ich war mit 16 Jahren Österreichs jüngster Weltcupstarter und gleichzeitig jüngster Weltcupsieger. Meine bisher beste Saison war sicherlich die vergangene 2008/2009. Ich wurde im Einzel mit nur drei Hundertstel Rückstand Vizeweltmeister in Moos im Passeier. Bei der Junioren Europameisterschaft belegte ich den dritten Rang im Einzel und im Doppel, gemeinsam mit meinem Partner Christoph, erreichten wir den Junioren Europameistertitel.

Blattle: *Seit wann gehst du auch im Doppelsitzer an den Start?*

Thomas: Vor zwei Jahren haben es Christoph und ich erstmals zusammen versucht. Richtig trainiert haben wir erst im letzten Jahr und dann wurden wir auch gleich Europameister. Dass wir ein gutes Team sind zeigen auch die Erfolge im Weltcup. Wir sind bei allen Weltcuprennen im vergangenen Jahr gestartet und erreichten letztendlich den siebten Platz im Gesamtweltcup.

Blattle: *Dafür habt ihr auch eine Auszeichnung bekommen?*

Thomas: Ja. Im September waren wir zusammen in Wien und haben dafür am Heldenplatz eine Anerkennung seitens der Republik Österreich erhalten.

Blattle: *Seitdem bist du auch Träger des Silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich ist das richtig?*

Thomas: Diese Auszeichnung habe ich für meinen Vizeweltmeistertitel bekommen. Darauf bin ich sehr stolz. Grundsätzlich so jung schon



Ohne die heimische Infrastruktur mit dem Bundesleistungszentrum Grantau wären Erfolge, wie sie Thomas in der vergangenen Saison erreicht hat, nicht möglich. Alljährlich wird unsere Rodelbahn auf dem modernsten Stand gehalten. Während der Sommermonate wurde das Zielhaus den Vorschriften – besonders für die WM 2011 – entsprechend umgebaut. Das Team rund um Obmann Bruno Kammerlander sieht der bevorstehenden Saison wieder mit Freude entgegen. Die vier aktiven Sportler haben ihre Ziele genau vor Augen und auch im Nachwuchsbereich soll heuer einiges passieren. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen und können sich mit Erich Schöpf in Verbindung setzen.

derartige Erfolge zu haben hat mir viel Druck auf weitere Großevents genommen. Das war sehr wichtig für mich, denn ich sehe bestimmte Dinge nun viel gelassener.

Blattle: *Auch abseits der Piste bist du ein beliebter Sportler und hast zwei zusätzliche „Titel“ errungen, welche?*

Thomas: Per Internetabstimmung wurde ich zum beliebtesten Naturbahnrodler der Saison 2008/2009 gewählt und sechs Journalisten aus Österreich und Italien haben mich zum „Rooky of the year“ ernannt (lacht). Ich persönlich sehe mich nicht für Beliebter als andere an – obor schiech is decht nit!

Blattle: *Wie sehen deine Ziele für die bevorstehende Saison aus?*

Thomas: Im Doppel stehen die Junioren Weltmeisterschaften in Südtirol auf dem Programm und im Weltcup wollen wir heuer voll durchstarten. Beim ersten Weltcu-

prennen in Russland haben wir bereits einen Fixstartplatz.

Bei der Junioren Weltmeisterschaft will ich auch im Einzel die Goldmedaille holen. Im Weltcup möchte ich weiterhin wertvolle Erfahrungen sammeln und bei der Europameisterschaft in Mariazell (AUT) möchte ich einen Platz unter den ersten Fünf erreichen. 2011 wird die Weltmeisterschaft in Umhausen ausgetragen. Dort zu triumphieren wäre selbstverständlich die perfekte Abrundung.

Blattle: *Wie ist es deinem Bruder Gerald in der vergangenen Saison ergangen und wie ist euer Verhältnis zueinander?*

Thomas: Gerald

konnte zwei Weltcupsiege erringen. Er ist im Weltcup bereits voll etabliert und wurde in der vorletzten Saison Gesamtweltcup zweiter. Wir haben ein sehr gutes Verhältnis. Er hat mir auch die grundlegenden Dinge wie Materialbearbeitung, usw. beigebracht. Wir trainieren auch so oft es geht gemeinsam.

Danke für das Gespräch!

Restaurierung- Denkmalpflege- Lüftmalerei

Kirchenmaler
Ganglberger
Gebhard

A-6441 Umhausen Flachsgasse 2

Mob. 0664-4623746 Tel - Fax 05255/50046

e.mail: kirchenmaler.ganglberger@utanet.at

*Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*

ELEKTROTECHNIK

H SK

Klotz Oskar 0660/8149842

Holz knecht N.0660/8127943

FAX: 05255/50049

Wir wünschen euch

**Frohe
Weihnachten**



Sektion Fußball

Die Sektion Fußball des Sportvereins Umhausen kann in vielerlei Hinsicht sehr zufrieden auf die abgelaufene Herbstsaison 2009 zurückblicken.

Derzeit sind die Kampfmannschaft und drei Nachwuchsmannschaften (1b-Reserve, U15 und U11) beim Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes angemeldet.

Die U9-Mannschaft, rund um die Betreuer Raffl Markus und Plattner Wolfgang befindet sich noch in der Aufbauphase und konnte aus diesem Grunde noch nicht den offiziellen Spielbetrieb aufnehmen.

Nach dem Meistertitel und dem daraus resultierenden Aufstieg der Kampfmannschaft aus der 1. Klasse West in die Bezirksliga West im Frühling dieses Jahres, hat sich der Verein und die Mannschaft rund um die Trainer Florian Schlatter und Scheiber Willibald zunächst zum Ziel gesetzt, in der Bezirksliga West einen Platz im gesicherten Mittelfeld zu erringen. Bislang konnte dieses Ziel mehr als nur erreicht werden. Die Mannschaft überwintert auf dem hervorragenden 4. Tabellenplatz und liegt somit lediglich fünf

Punkte hinter dem Herbstmeister Schönwies!

Recht kontinuierlich gute Ergebnisse konnten auch die Nachwuchsmannschaften aufzeigen:

Die 1b-Reserve-Mannschaft rund um die Betreuer Auer Thomas und Leiter Simon konnte sich nach leichten Startschwierigkeiten am Saisonbeginn steigern und belegt nunmehr den 5. Tabellenplatz in der Reserve-Gruppe West!

Die U15-Mannschaft mit den Betreuern Kammerlander Gerald und Frischmann Arnold hat in der abgelaufenen Herbstsaison ebenfalls sehr gute Leistungen geboten und befindet sich auf dem hervorragenden 4. Tabellenrang – lediglich fünf Punkte hinter dem Herbstmeister SPG Salzstraße!

Die U11-Mannschaft mit den beiden Trainern Falkner Alexander und Leiter Niki steht derzeit an der dritten

Tabellenposition und hat ebenfalls noch alle Möglichkeiten, die Saison in den vorderen Tabellenrängen abzuschließen.

Neue Trainingsanzüge für alle Mannschaften:

Der SV Umhausen – Sektion Fußball, möchte sich auch an dieser Stelle nochmals bei den Sponsoren Raika Umhausen, Tischlerei Klotz, Kammerlander Baukran-Service GmbH und Swietelsky Bau GmbH recht herzlich für die Ausstattung aller Mannschaften (U9 bis zur Kampfmannschaft) mit den neuen Trainingsanzügen bedanken!

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die Sektion auch weiterhin fußballbegeisterte Kinder und Jugendlichen aufnimmt! Bitte meldet euch bei Obmann Andreas Gufler: 0650/3310048.



Sektion Frauenturnen

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Unter diesem Motto hat die Sektion Frauenturnen des SVU am Sonntag, den 5. Juli die 7. Kinderolympiade organisiert. Bei vielen lustigen und spannenden Stationen wie Lauf, Wurf und Balancieren haben 60 Kinder teilgenommen. Für die kleineren und „größeren“ Kinder wurde natürlich auch für Unterhaltung gesorgt. Die ganz Kleinen konnten sich in der Malecke oder beim Parcour-Lauf vergnügen und die „großen Kinder“ konnten sich beim Kistensteigen und beim Jux-Hindernis-Lauf messen. Der Reinerlös wurde zur Gänze der vom Schicksal getroffenen Familie Gstrein überreicht. Ein herzliches Vergelt's Gott möchte die Sektion Frauenturnen dem Alpenverein und Kindergarten Umhausen, den zahlreichen Spendern von Preisen und den vielen freiwilligen Helfern aussprechen.

Ergebnisse der 7. Kinderolympiade 2009:

MÄDCHEN

Gruppe VI:

1. Schmid Ursula
2. Auer Isabell
3. Köll Alexia

Gruppe III:

1. Ratz Valentina
2. Jenewein Anna-Maria
3. Scheiber Maria und Ratz Anna



Übergabe der Spende an Familie Martina und Markus Gstrein mit Florian und Dominik

Gruppe II:

1. Kuen Carolin
2. Scheiber Lea
3. Tinzl Marie-Theres

Gruppe I:

1. Marberger Ella
2. Prantl Julia
3. Dusanic Sandra

KNABEN

Olympiasieger – Ganglberger Thomas

Gruppe VI:

1. Scheiber Simon
2. Auderer Harald und Jenewein Andreas

Gruppe III:

1. Plattner Adrian
2. Isak Luca und Schmid Hermann

Gruppe II:

1. Ganglberger Thomas

2. Perathoner Luca
3. Valant Alexander

Gruppe I:

1. Gstrein Niklas
2. Köll Dario
3. Schöpf Rene und Plattner Julian

Juxrennen Erwachsene:

1. Scheiber Corinna und Martin
2. Scheiber Michaela und Auer Patrick
3. Frischmann Simone und Georg

Weiters hat eine Gruppe des Frauenturnvereins beim Sommerbiathlon des Sportvereins Umhausen teilgenommen.

Im Herbst haben die Turnstunden für das Frauen-, Rücken- und Seniorenturnen wieder begonnen. Vorankündigung für den Winter: es werden wieder Kurse für Beckenbodengymnastik und Yoga angeboten.



Massenstart beim Marathon



Preisverleihung – v.l. Gudrun Lutz, Obfrau Renate Scheiber, Obmann des SVU Erhard Hafner, Herbert Aichner von der Sportunion Tirol

Umhauser mischte im internationalen Hobby-Radsport mit

Wahnsinnsleistung: das Hervis-Team Imst, welches aus Georg Fiegl (Umhausen) und Charly Dingsleder (Arzl) besteht, erreichte den ersten Platz in der Masterklasse der österreichischen Teilnehmer an der Jeantex-Tour. Mit einer Gesamtzeit von 29 Stunden und 54 Minuten erreichten sie den siebten Platz in ihrer Klasse. Insgesamt gingen Starter aus 25 verschiedenen Nationen ins Rennen. Das für Hervis-Imst startende Team wurde zudem von den Firmen des Gewerbepark Arzl unterstützt. Der Hobby-Radsportler Georg Fiegl erreichte bereits öfters Topplatzierungen, jedoch war dies eines seiner härtesten Rennen. Jeantex-Tour bedeutet 7 Etappen in 7 Tagen zurückzulegen. Insgesamt werden 18 Alpenpässe überquert. Die Gesamtstrecke umfasst 880 km und 18.366 Höhenmeter, eine Bewertung erfolgt ausschließlich im Team. Somit ist dies eines der härtesten Rennen für Hobbysportler.



F E N S T E R · T Ü R E N



Niederthai 118
6441 Umhausen
stefan.v.m@a1.net



0664 · 4408589

I N N E N E I N R I C H T U N G E N · B A L K O N E

Der Kindergarten Umhausen bedankt sich bei der Ötztal-Arena Bäckerei recht herzlich für die Brezenspende anlässlich des Martinsumzuges.



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT

Bürgerreise 2009 – Elsass/Straßburg

Die diesjährige Bürgerreise der Gemeinde Umhausen führte in die französische Region Elsass und den Städten Freiburg, Straßburg und Colmar. Insgesamt 36 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Umhausen haben an dieser Bürgerreise, die übrigens heuer bereits zum 10. Mal stattgefunden hat, teilgenommen.

Auf der Hinreise stand bereits für den Nachmittag ein Besuch in der Stadt Freiburg an. Die Altstadt mit dem Münster und den für Freiburg bekannten Bächle ist Ziel von jährlich über drei Millionen Besuchern. Die Stadt Straßburg wurde uns von einem Stadtführer am nächsten Tag nähergebracht. Touristisch sehr beliebt ist das so genannte „Gerberviertel“ am Ufer der Ill und mehrerer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben. Am späteren Nachmittag war dann eine Schiffsrundfahrt auf der Ill durch Straßburg am Programm.

Am nächsten Tag wurde gemeinsam mit einem Reisebegleiter die herrliche Landschaft entlang der Elsassischen Weinstraße erkundet. Die Elsassische Weinstraße ist eine der ältesten Touristenstraßen in Frankreich. Der Odilienberg erhebt sich im Elsass am Ostrand der Vogesen (Mittelgebirge in Ostfrankreich) auf einer Höhe von 763 m über dem Rheintal und wird von einer Klos-

teranlage gekrönt. Der Odilienberg ist heute der bedeutendste Wallfahrtsort im Elsass. Zum Abschluss haben wir noch eine Weinprobe bei einem einheimischen Winzer an der Weinstraße genossen. Am letzten Tag dieser Bürgerreise war noch eine kurze Stadtführung in der Stadt Colmar auf dem Programm. Colmar ist nach Straßburg und Mülhausen die drittgrößte Stadt im Elsass und liegt an der Elsassischen Weinstraße. Der mittelalterliche Stadtkern mit seinen herausgeputzten Fachwerk- und Renaissancehäusern zählt zu den sehenswertesten des ganzen



„Klein-Venedig“ in Colmar

Elsass. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das am Fluss Lauch liegende Viertel „Klein-Venedig“. Es waren eindrucksvolle Tage und alle haben schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen.



Das „Gerberviertel“ in Straßburg



Die Reisegruppe



Klosteranlage am Odilienberg
mit der hl. Odilia



Hurra, wir sind da!



Lukas Zangerl,
Eltern: Daniela Zangerl
und Norbert Aschacher



Eric Tangl,
Eltern: Bianca Tangl
und Manuel Falkner



Lenny Frank,
Eltern: Simone Maurer-
Frank und Christof Frank



Larissa Aschacher,
Eltern: Michaela Aschacher
und Armin Halwax



Nico Maurer,
Eltern: Barbara und
Hubert Maurer



Finn Falkner,
Eltern: Manuela und
Wolfgang Falkner



Monja Frischmann,
Eltern: Tanja Frischmann
und Reini Prantl



Sophie Unterthurner,
Eltern: Belinda Unterthurner-
Nösig und Thomas Unterthurner



Sedayet Maurer,
Eltern: Ayse und
Georg Maurer



Manuel Schmid,
Eltern: Brigitte und
Franz Schmid



Simon Schwieger,
Eltern: Anja Schwieger
und Mario Hann



Mattea Strigl,
Eltern: Michaela Strigl-
Gufner und Rene Strigl

Kinder, wie die Zeit vergeht....!!!!

Das dürfte sich wohl auch Hauptschuldirektor Karl Holzknicht vulgo „Cheese“ gedacht haben, als er mit 1. Oktober dieses Jahres, kurz nach seinem 60. Geburtstag, den verdienten Ruhestand angetreten und sein Amt an seinen Nachfolger Josef Falkner weitergegeben hat.

Bei der Verabschiedung in der Schule im Kreise seiner Kollegen und seiner Schüler meinte er, er verlasse seine Arbeitsstelle mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Einerseits freute er sich auf die viele Freizeit, die ihm mehr Raum für seine Hobbys bereithält und die er vor allem mit seiner Familie verbringen will, andererseits blickt er doch auf ein erfülltes und abwechslungsreiches, jahrzehntelanges Berufsleben zurück, das ihm sehr viel Freude bereitet hat. Trotzdem glaube er nicht, dass in seinem neuen Lebensabschnitt Langeweile bzw ein Gefühl der Leere aufkommen werden.

Karls „schulische Karriere“ startete im Jänner 1972 im Pitztal. Nach einer zweijährigen Ausbildung an der Pädagogischen Akademie in Innsbruck arbeitete er dort bis Juli 1973 als Lehrer an der Volksschule Wenns.

Anschließend kam er seinem späteren Wirkungsbereich näher und unterrichtete bis zum Juli 1975 als



Karl im Outfit seines neuen Betätigungsfeldes als „Hausmann“ im Kreise seiner Schüler anlässlich der Verabschiedung.

Volksschullehrer in Ötz.

Nachdem im Jahre 1974 die Hauptschule in Umhausen neu gegründet worden war, verlagerte Karl sein schulisches Betätigungsfeld im September 1975 in seine Heimatgemeinde. Die Hauptschulprüfungen in Geschichte, Deutsch und Biologie absolvierte er erfolgreich und unterrichtete diese Fächer bis Juli 1999.

Sein außerordentliches musikalisches Talent stellte er bis zu diesem Zeitpunkt in Musikerziehung ebenfalls unter Beweis. Vor allem

sein Gitarrespiel und sein besonderes Gefühl für Rhythmus sind vielen seiner Schüler heute noch in lebhafter Erinnerung.

Mit der Pensionierung von Werner Neururer als Hauptschuldirektor übernahm Karl im Herbst 1999 diese Aufgabe und hat sie mit viel Einsatz und Fingerspitzengefühl ein Jahrzehnt lang mit Bravour gemeistert.

Die Anforderungen an die Schule von Seiten der Politik und der Gesellschaft haben sich vor allem in den vergangenen Jahren permanent verändert und dementsprechende Anpassung aller Beteiligten war daher gefragt. Karl ist es immer gelungen, mit geradliniger Konsequenz, aber auch mit dem notwendigen Maß an Fingerspitzengefühl und Verständnis zwischen Schülern, Lehrern und Eltern zu vermitteln und eine gute Zusammenarbeit aller Parteien zu ermöglichen.

Wir wünschen ihm, dass er noch viele Jahre mit viel Humor und Elan seine Pension genießen kann und danken ihm auf diesem Wege für seine pädagogischen Leistungen und seine menschliche und humorvolle Art, auftretende Probleme zu lösen.



v.l. Bürgermeister Jakob Wolf, Karl Holzknicht, neuer Direktor Josef Falkner, Bezirkshauptmann Raimund Waldner

Abwechslungsreiches Jahr für Seniorenbund

Unsere erste Veranstaltung war im Februar das Faschingskränzchen. Ein vergnügter Nachmittag, den Hermann und die 3 Mädchen „Jung und Frisch“ musikalisch umrahmten. Die Tradition Ostermontag in Niederthai wurde heuer im schön österlich geschmückten Gasthof Tauferberg fortgesetzt. Im Mai nahmen 16 Mitglieder an der Jubiläumsreise nach Mallorca teil. „Hopfen am See“ nahe Füssen war im Juni unser Ziel. In der Fischerhütte gab es gutes Essen. Anschließend spazierten viele durch den lieblichen Ort oder am See entlang, ehe es wieder heimwärts ging. Etwas Neues lockt immer. So auch die neue Hungerburgbahn. Die Bahnfahrt war weniger schön als der Blick von

der Hungerburg ins Tal. Ein kurzes Gebet und die Bilder von Max Weiler in der Theresienkirche gehörten auch dazu. Den Abschluss gab es beim Bierwirt, ist die Wirtin Isabella doch von Farst. Sie verabschiedete uns mit einem guten Schnaps. Für 14 Wanderfreudige ging es im August mit dem Taxi nach Gries und dann „per pedes“ auf die Sulztaler Alm. Alle waren begeistert und regten öftere Wanderungen an. Im September ging es ins fruchtbare Südtiroler Überetsch nach Kaltern. Nach gutem Mittagessen im Gasthof Seeperle besichtigten wir die Kellerei von Kaltern und verkosteten fünf verschiedene Weine. Vorbei an großen Apfelplantagen und mit Trauben behangenen Weinber-

gen traten wir über Auer die Heimreise an. Unsere Herbstwallfahrt führte uns nach Rietz zum Hl. Antonius von Padua. Nach Gebet und Gesang, gestaltet von Pfarrer Juen kehrten wir im Rietzer Hof ein. November ist Törggelezeit! Eine große Gruppe Senioren und Seniorinnen verbrachte einen fröhlichen Nachmittag im Gasthof Andreas Hofer bei einem guten Törggele-Menü. Den Abschluss des Jahres bildete eine besinnliche Weihnachtsfeier mit Ehrungen für 25 und 30 Jahre treue Mitglieder des Seniorenbundes. Wir freuen uns immer auf neue Mitglieder.

Obfrau Marlene und Mitglieder



FRÖSCHL

FRÖSCHL AG & CO KG • A-6060 HALL I.T.
 FASSERGASSE 31 • TEL.: 05223 / 57 156
 office@froeschl.at • www.froeschl.at

BAUDIENSTLEISTUNG (HOCH-, TIEFBAU)
 SCHOTTER (STEINE, SPLITT, SAND, STEINMEHL)
 NATURSTEINE
 BETON, CREATIV-BETON
 ASPHALT, GUSSASPHALT
 ERDBEWEGUNG, CONTAINERDIENST
 RECYCLING, DEPONIE
 BAUSTOFFE
 BETONFERTIGTEILE

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
 und ein gesundes
 Neues Jahr 2010
 wünscht ihre*



Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

■ ■ STEUERBERATUNGS-
 GESELLSCHAFT MBH

Dorf 24, 6441 Umhausen, Austria
 Tel. +43 / 52 55 / 5447
 Fax +43 / 52 55 / 5447-6
 www.hager-stb.at, office@hager-stb.at

Seniorenausflug nach Kramsach

Der heurige Seniorenausflug (wieder bei strahlendem Sonnenschein) führte nach Kramsach ins Höfemuseum. Nach einer kleinen Führung



Einkehrschwung Im Landgasthof Schwaiger

der rüstigen Senioren kehrte man zu Kuchen und Kaffee in Breitenbach ein. Zum Abschluss dieses gemütlichen Nachmittags gab es beim Andreas Hofer in Umhausen

noch eine kleine Marend. Mit dabei: BM Mag. Jakob Wolf, Seniorenreferent Roman Roscic, GR Bettina Frischmann, GR Jakob Falkner, GR Lukas Schmid

Krabbelstube Spatzennest Tumpen

Derzeit besuchen 13 Kinder aus der Gemeinde Umhausen die Krabbelstube. Kinder ab eineinhalb Jahren bis Kindergartenalter werden aufgenommen und betreut. Öffnungszeiten: MO-FR 7.30-12.30 Uhr. Rücksprache unter 0664/4474240 oder 0664/3816888. Wir möchten uns bei allen Eltern für euer entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünschen allen ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest.



kurz und bündig

Neues Vereinshaus in Niederthai fertig gestellt

Das neue Vereinshaus, das neben der Feuerwehr, dem Sportverein, der Bergrettung und dem Trachtenverband Platz bietet, wurde nun im Herbst fertig gestellt. Die erste Veranstaltung, die im neuen Vereinshaus abgehalten wurde, war das diesjährige Geoforum Tirol.

Ab sofort haben nunmehr auch der Kindergarten und die Volksschule in Niederthai die Möglichkeit, im neuen Vereinshaus Turnstunden abzuhalten.



Wir gratulieren!



Sponson - Frischmann Nadja

Bakkalaurea der Sportwissenschaften nach Abschluss des Bachelorstudiums Sportmanagement und Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.



Goldene Hochzeit

Braun Johann und Maria, Tumpen
Falkner Annemarie und Johann, Niederthai
Auer Arnold und Herta, Umhausen



Lehrlingswettbewerb

Gufler Eva, Konditorin, 3. Platz
Praxmarer Tobias, Schmiedetechniker, 2. Platz
Maurer Markus, Maler und Anstreicher, 2. Platz
Scheiber Thomas, Maurer, Großes Leistungsabzeichen
Scheiber Daniel, Elektriker, Großes Leistungsabzeichen

Geburtstag

Hubert Maurer aus Tumpen feierte seinen 75. Geburtstag.



Auszeichnungen

bei der Aktion „Grünes und blühendes Tirol“ für Huberta Leiter (Privater Einsatz bei Balkon- und Gartengestaltung) und Gabi Müller (Balkongestaltung)

Meisterfeier – Meisterbrief

Am Galaabend der Meister am 21.10. in Hall in Tirol wurden Verena Stefan der Meisterbrief für Tischler und Dominic Kapferer der Meisterbrief für Kfz-Techniker überreicht.

Gesundes Ötztal - aktive Kindergruppe

Das Projekt „Gesundes Ötztal“ wird von der Sportunion Tirol, dem Tourismusverband Ötztal und dem Sportverein Umhausen getragen. Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse Volksschule können an diesem Bewegungsprogramm teilnehmen.

Ziel ist, den Kindern Spaß an Bewegung zu vermitteln. Sie sollen auch verschiedene Sportarten und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten kennenlernen. Wir sind oft outdoor unterwegs, so zuletzt bei der Erlebniswanderung nach Farst. In jeder Kurve gab es eine Überraschung, so viel das Wandern nicht allzu schwer. Uns ist es ein Anliegen, mit dem Mittel der Bewegung auch die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu stärken. Ein faires, freundschaftliches Miteinander ist deshalb ein Dauerthema, an dem in der Gruppe gearbeitet wird. Oft werden Aufgaben gestellt, die nur gemeinsam gelöst werden können. So wird Rücksichtnahme und Zusammenarbeit gefördert. Ein nettes Highlight im November war das „Geschwisterturnen“. Jedes Kind konnte einen Geschwisterteil oder einen Freund mitbringen, mit dem gemeinsam verschiedenen Bewegungsstationen zu bewältigen waren. Die „Großen“ haben vorbildlich auf die „Kleinen“ geachtet und



Ihnen gezeigt, was wir in unseren Stunden so machen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke an die Bäckerei

„Ötztal Arena“, die uns beim Geschwisterturnen Faschingskrapfen spendierte! Trainerinnen, Julia und Lisi Walser



<p>Parifizierungen Nutzwertfeststellungen für Wohnungseigentum Schadensgutachten Beweissicherungen</p> <p>Bmst. Ing. Thomas Auer Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger</p> <p>Hochbau und Architektur Innenarchitektur Nutzwertfeststellung Parifizierung</p>	 <p>PLANUNGSBÜRO ING. THOMAS AUER</p> <p>A-6441 Umhausen Rossiachgasse 10 Tel 0 52 55 - 5819 Fax 0 52 55 - 5819 bauplanung@utanet.at web.utanet.at/bauplanung</p>
<p>Beratung - Planung - Baumanagement - Energieausweise</p>	


<p>Sieghard Doblander · 0664/3387575</p>
<p>Neudorf 11 · 6441 Umhausen</p>
<p>Reparaturen · Kleintransporte · Hausmeister-Service</p>

Weihnachten

Gebrüder Grimm

Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, daß es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach »ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.« Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte »Gott segne dirs,« und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach »es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.« Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte »es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben,« und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter harte blanke Taler: und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

Weihnachten der Tiere

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. „Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“ „Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten feiern!“ Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“ „Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule „schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“ „Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“ „Und Schmuck,“ krächzte die Elster, „jede Weihnachten kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das

ist für mich das Allerschönste.“ „Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen,“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“ „Machs wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!“ „Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen...“ ;...dann aber schrie er „aua!“; denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte:

„Das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache.“

„Übrigens,“, fragte der Esel: „ob das auch die Menschen wissen? „

Verstorbene

Holzknecht Cäcilia,
verstorben am 5. September 2009

Scheiber Hubert,
verstorben am 7. Oktober 2009

Staar Annemarie,
verstorben am 8. Oktober 2009

Gufler Walter,
verstorben am 20.11.2009



MÜLLABFUHRPLAN 2010

Restmüll:

Biomüll:

Jänner:	Mittwoch, 13. Jänner 2010 Mittwoch, 27. Jänner 2010	Donnerstag, 14. Jänner 2010 Donnerstag, 28. Jänner 2010
Februar:	Mittwoch, 10. Februar 2010 Mittwoch, 24. Februar 2010	Donnerstag, 11. Februar 2010 Donnerstag, 25. Februar 2010
März:	Mittwoch, 10. März 2010 Mittwoch, 24. März 2010	Donnerstag, 11. März 2010 Donnerstag, 25. März 2010
April:	Mittwoch, 07. April 2010 Mittwoch, 21. April 2010	Donnerstag, 08. April 2010 Donnerstag, 22. April 2010
Mai:	Mittwoch, 05. Mai 2010 Mittwoch, 19. Mai 2010	Donnerstag, 06. Mai 2010 Freitag, 14. Mai 2010 Donnerstag, 20. Mai 2010 Donnerstag, 27. Mai 2010
Juni:	Mittwoch, 02. Juni 2010 Mittwoch, 16. Juni 2010 Mittwoch, 30. Juni 2010	Freitag, 04. Juni 2010 Donnerstag, 10. Juni 2010 Donnerstag, 17. Juni 2010 Donnerstag, 24. Juni 2010
Juli:	Mittwoch, 14. Juli 2010 Mittwoch, 28. Juli 2010	Donnerstag, 01. Juli 2010 Donnerstag, 08. Juli 2010 Donnerstag, 15. Juli 2010 Donnerstag, 22. Juli 2010 Donnerstag, 29. Juli 2010
August:	Mittwoch, 11. August 2010 Mittwoch, 25. August 2010	Donnerstag, 05. August 2010 Donnerstag, 12. August 2010 Donnerstag, 19. August 2010 Donnerstag, 26. August 2010
September:	Mittwoch, 08. September 2010 Mittwoch, 22. September 2010	Donnerstag, 02. September 2010 Donnerstag, 09. September 2010 Donnerstag, 16. September 2010 Donnerstag, 23. September 2010 Donnerstag, 30. September 2010
Oktober:	Mittwoch, 06. Oktober 2010 Mittwoch, 20. Oktober 2010	Donnerstag, 07. Oktober 2010 Donnerstag, 21. Oktober 2010
November:	Mittwoch, 03. November 2010 Mittwoch, 17. November 2010	Donnerstag, 04. November 2010 Donnerstag, 18. November 2010
Dezember:	Mittwoch, 01. Dezember 2010 Mittwoch, 15. Dezember 2010 Mittwoch, 29. Dezember 2010	Donnerstag, 02. Dezember 2010 Donnerstag, 16. Dezember 2010 Donnerstag, 30. Dezember 2010

Öffnungszeiten Recyclingplatz Tumpen:

01.01.2010 - 28.03.2010
Mittwoch: 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

29.03.2010 - 31.10.2010
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

01.11.2010 – 31.12.2010
Mittwoch: 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr



Umhausen-Niederthai

Veranstaltungen Winter 2009-2010
Umhausen-Niederthai

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstalter</u>	<u>Uhrzeit</u>
Dezember				
05.12.	Adventblasen	Umhausen / Parkplatz Mure bei der Dorfkrippe	Musikkapelle Umhausen	nach der Abendmesse
06.12.	Nikolaus- und Krampusumzug	Niederthai / Parkplatz Infobüro	Landjugend Niederthai	16:00
08.12.	Adventblasen Maria Schnee	Umhausen / Lehn Platzl Kap. Maria Schnee	Musikkapelle Umhausen	18:30
12.12.	Adventblasen	Umhausen / Parkplatz Mure bei der Dorfkrippe	Musikkapelle Umhausen	nach der Abendmesse
19.12.	Adventblasen	Umhausen / Parkplatz Mure bei der Dorfkrippe	Musikkapelle Umhausen	nach der Abendmesse
20.12.	Krippenausstellung	Umhausen / Hauptschule	HS Umhausen	14:00 – 16:00
24.12.	Turmblasen	Umhausen- Niederthai	Musikkapelle Umhausen	jeweils nach Christmette
31.12.	Silvesterparty	Niederthai / Poststüberl	Fam. Scheiber	22:00
	Silvesterparty	Umhausen / Murplatz	Langjugend Umhausen	20:00
	Silvesterspielen der MK Tumpen	Dorf Tumpen	Musikkapelle Tumpen	ab 10:00
Jänner				
08.-10.01.	Weltcup der Naturbahnrodler	Köfels / Naturrodelbahn Grantau	Rodelverein Umhausen	jeweils ganztägig
17.01.	Larchziehen	Umhausen / Ortszentrum		ganztägig
März				
26.03.	Langlaufnacht- Sprint	Niederthai / vor Hotel Tauferberg	Ötztal Tourismus	ganztägig

Veranstaltung in Umhausen:

23. / 25. April 2010 Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen



100 Jahre
1909 - 2009

Gasthof - RESTAURANT
ANDREAS HOFER
Umhausen



Wir empfehlen uns für Feiern jeder Art !

Besonders beliebt sind auch unsere kalten und warmen Platten und Buffets!

Telefon: 05255 / 5214
oder 0664/ 8470398

100 Jahre im Dienste der Gastlichkeit
Ganztägig warme Küche

kurz und bündig

Neues Doktorhaus bezogen

Mit November 2009 hat unser Sprengelarzt Dr. Wolfgang Hofer nun seine Arztpraxis im Ortszentrum bezogen. Neben Dr. Wolfgang Hofer wird nunmehr auch der Unfallchirurg Dr. Unterthurner jeweils Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr zur Verfügung stehen.





GÜNSTIGER ALS BAR! **MINUS 4%* LEASING**

Jetzt inklusive 4 Winter
Alu-Kompletträder**

4x4 ALLRAD ANTRIEB

Forester AWD
Xenon-Scheinwerfer, Berg-Anfahrhilfe, Klimaautomatik, u.v.m.
Als Diesel und Benziner erhältlich.

holzknecht
LÄNGENFELD
Unterlängenfeld 117a Tel: 05253/5492
A - 6444 Längenfeld
www.kfz-holzknecht.com
verkauf@kfz-holzknecht.com

SUBARU
www.subaru.at

Symbolfotos. Verbrauch kombiniert 6,3-8,4 l/100 km nach 80/1268/EEC-2004/3/EC, CO₂-Ausstoß 167-199 g/km. Aktionszeitraum vom 01.10. - 31.12.09. *Minus 4 % Leasing: 50 % Anzahlung bei Vertragsabschluss, 50 % Restwert nach einem Jahr abzüglich 4 % Bonus. Gültig bei Leasing über Subaru Financial Services. **Angebot gültig bei Kauf eines neuen Subaru Outback, Impreza bzw. Forester Lagerfahrzeuges. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kumulierbar. Details unter www.subaru.at sowie beim Subaru Partner.

in einem baumeisterhaus hält die liebe ewig!

Massive Ziegelbauweise, individuelle Planung, Wertbeständigkeit, sind für uns sowieso selbstverständlich. Aber in unseren Häusern entsteht plötzlich ein Feeling, das den Alltag weit hinter sich lässt.

BAUMEISTER HAUS

Auer Bauunternehmen
Löck 15, 6441 Umhausen 

Tel. 05255-5381 office@auerbau.at
Fax. 05255-5814 www.auerbau.at

kurz und bündig

Farstrinnenverbauung geht weiter

Die Verbauung der Farstrinne wird noch bis Weihnachten und dann wieder im Frühjahr weitergeführt. Es wird wohl noch einige Jahre dauern, bis das Verbauungsprojekt fertig gestellt ist. In diesem Jahr musste die Gemeinde Umhausen rund € 150.000,- für die Verbauung aufwenden.





*Ein
Frohes
Fest!*



Umhausen